



Jahresbericht

20
19

Genossenschaft Migros Zürich und
Genossenschaft Migros Zürich-Gruppe

Vorwort

Der vorliegende Jahresbericht präsentiert für das Berichtsjahr 2019 erneut sowohl den Einzelabschluss als auch den Gruppenabschluss der Genossenschaft Migros Zürich-Gruppe oder kurz GMZ-Gruppe.

Der Blick zurück zeigt ein ereignisreiches Geschäftsjahr 2019 mit einem Umsatzwachstum der Migros Zürich von 0.7% auf 2.588 Milliarden Franken. Zusammen mit den vier Tochtergesellschaften erwirtschaftet die GMZ-Gruppe im Berichtsjahr einen Umsatz von 3.949 Milliarden Franken, was im Vorjahresvergleich einem Anstieg von 0.6% (währungsbereinigt 1.7%) entspricht.

Das Berichtsjahr war geprägt durch Expansion: Die Migros Zürich revitalisierte etliche bestehende Flächen und feierte einige Neueröffnungen. 2019 kam auch ein Projekt zum Abschluss, das in seiner Dimension sowie Komplexität einzigartig war: der Neubau am Zürcher Kreuzplatz. Der Fotograf Luca Zanier hat für die Migros Zürich den Abriss des alten sowie die Errichtung des neuen Gebäudes in Bildern festgehalten. Die Bildstrecke gewährt einen beeindruckenden Einblick in den Bau des städtebaulichen Kunstwerks. Auch die Tochtergesellschaften ACTIV FITNESS, Ospena Group und tegut... haben ihre Expansionspläne umgesetzt und blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die Tochter Migros Freizeit Deutschland verstärkt zu Jahresbeginn ihr Engagement im deutschen Fitnessmarkt und übernimmt die Marketing- und Unternehmensberatung Greinwalder & Partner. Im Zuge der Übernahme verschmelzen die beiden Unternehmen zum 1. Januar 2019 und firmieren neu unter dem Namen ACISO.

Gezielte Reduktion statt Expansion war hingegen das Ziel des im Januar lancierten Programms CROSSFIT. Im Rahmen des Projekts zur Effizienzsteigerung wurden die Aufgaben und Prozesse aller Supportbereiche des Zürcher Unternehmens detailliert analysiert. Dies als Antwort auf die anspruchsvollen Rahmenbedingungen im Detailhandel. Die daraus abgeleiteten Massnahmen verfolgen in erster Linie Ziele in Bezug auf Effizienz, Digitalisierung sowie Einkaufsoptimierung.

Parallel dazu hat sich die Migros Zürich intensiv mit dem Marktumfeld und den Herausforderungen der Zukunft auseinandergesetzt. Die daraus erfolgten Erkenntnisse sind Basis für die neue Strategie, gültig für die Zeitspanne 2020 bis 2024. Die Vision «Migros Zürich – das einzigartige Netzwerk für Lebensqualität» beschreibt das Zielbild und gibt damit die Stossrichtungen vor. Mit einem umfassenden und vernetzten Angebot sollen der Kunde und seine Bedürfnisse auch künftig im Mittelpunkt allen Handelns stehen. Dabei werden digitale Angebote laufend weiterentwickelt, Wachstum mit Verantwortung vorangetrieben und die Agilität im Wettbewerb erhalten.

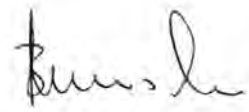
Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Textes, im März 2020, fordert die COVID-19-Pandemie den Detailhandel in einem noch nie dagewesenen Ausmass. Der Auftrag, die Grundversorgung der Bevölkerung in dieser Ausnahmesituation sicherzustellen, ist für uns gleichermassen Berufung wie auch Herausforderung. Zudem zeigt sich, dass Vernetzung, bereichsübergreifende Zusammenarbeit sowie Solidarität bereits heute vielerorts gelebt werden und für einen funktionierenden Betrieb essenziell sind. Noch nie war es so herausfordernd und spannend zugleich, in dieser Branche tätig zu sein.

Wir danken allen unseren 18'697 Angestellten für ihr unermüdliches Engagement. Des Weiteren gilt unser Dank all unseren treuen Kundinnen und Kunden sowie Genossenschafterinnen und Genossenschäftern.

Edi Class
Präsident der Verwaltung



Jörg Blunsi
Geschäftsleiter



Inhalt

06

*Neubau der Filiale
am Kreuzplatz*



85

Gruppenabschluss

Lagebericht **86**
Konsolidierte Erfolgsrechnung **91**
Konsolidierte Bilanz **92**
Konsolidierte Geldflussrechnung **94**
Bericht der Revisionsstelle **96**

47

*Jahresrückblick der
Genossenschaft
Migros Zürich-Gruppe*



57

Einzelabschluss

Das Wichtigste in Kürze **58**
Lagebericht **60**
Erfolgsrechnung **66**
Anmerkungen zur Erfolgsrechnung **67**
Bilanz vor Gewinnverwendung **68**
Anmerkungen zur Bilanz **70**
Geldflussrechnung **71**
Anhang zur Jahresrechnung **72**
Verwendung des Bilanzgewinns **75**
Bericht der Revisionsstelle **76**
Wertschöpfungsrechnung **77**
Übersicht Kennzahlen **78**
Gremien der Genossenschaft **82**

Wegweisender Kreuzplatz

Mit der Fertigstellung des Migros-Neubaus schliesst sich am Kreuzplatz weit mehr als nur eine Baulücke. Am Donnerstag, 26. September 2019, präsentierte sich die neu fertiggestellte Migros erstmals den Kunden im modernen Gewand – mit vielen neuen Dienstleistungen und Angeboten.

Aus fünf Richtungen bringt sich am Kreuzplatz der Verkehr in Startposition. An der gleichnamigen Station lassen Trams, Forchbahn und Busse Passagiere im Minutentakt ein- und aussteigen. Rund um den städtischen Knotenpunkt und Quartiertreffpunkt Kreuzplatz pulsiert das Leben – ein wichtiger Standort für die Migros Zürich, damals wie heute. Vor über 70 Jahren hat sie hier eine ihrer ersten Filialen eröffnet. Nun, nach rund zweijähriger Bauzeit, erhalten Anwohner und Stammkunden mit dem zweiten Neubau in der Geschichte der Migros Kreuzplatz ihre Filiale zurück. Zeitgleich schliesst das einzigartige, begrünte Migros-Provisorium auf der Kreuzbühlwiese, welches die Nahversorgung während der Bauzeit sicherstellte. Ein Blick hinter die Kulissen der Baustelle zeigt, in welchem Mass das Grossprojekt – bei engsten Platzverhältnissen an exponierter Lage – eine umsichtige Planung, verlässliche Partner und ebenso verständnisvolle Nachbarn erforderte. Wer täglich am Kreuzplatz vorbeipendelte, konnte sowohl den Rückbau mitverfolgen als auch wie das Neue Schritt für Schritt Gestalt annahm. Teils spielten sich Arbeiten hinter Bauwänden, tief in der Erde oder im Inneren der Baugrube ab. Teils konnte wegen der strengen Auflagen bezüglich Sicherheit und Immissionen nur nachts gearbeitet werden. Rund 200 Erdanker mit über 3000 Meter Gesamtlänge halten die Grube um das Fundament stabil. Bei der Bohrung war Millimeterarbeit gefragt, die Anker reichen bis auf

2 Meter an den Tunnel Stadelhofen–Tiefenbrunnen heran. Einen Kraftakt erforderte die tonnenschwere Rolltreppe: Sie kam per Lastkran durch die offene Decke.

Mit einer Verkaufsfläche von 2300 Quadratmetern auf zwei Etagen ist der neue Supermarkt mehr als doppelt so gross wie der frühere. Doch nicht nur die Grösse macht den Unterschied, auch das Erscheinungsbild: Hochwertige Baumaterialien und eine moderne, stilvolle Innenausstattung lassen Marktatmosphäre aufkommen. Kundinnen und Kunden erwartet eine grosszügige Frischeabteilung: Früchte, Gemüse, knusprige Steinofenbrote, erlesene Käsesorten, Fleisch- und Fischspezialitäten. Eine Neuheit bilden auch die elektronischen Preisschilder. Ausserdem wird mit Kleiderreinigung, PickMup-Paketausgabe und Frischetheken samt Beratung und Bedienung der Service am Kreuzplatz grossgeschrieben. Bio-affine Pendler und Quartierbewohner wählen unter den 5000 Bio-Produkten des Alnatura Bio Super Markts und vielen regionalen Produkten wie den Broten der Bäckerei Vier Linden, Gemüse von Müller BioLand oder einer Smoothie-Theke. Im neuen ACTIV FITNESS-Studio im zweiten Stock kann man an Geräten, in Dampfbad und Sauna schwitzen. Das Verpflegungsangebot im Take-away-Bereich rundet die Dienstleistungspalette ab – von Pizza bis Vegi-Buffer.





10

Verkehrsknoten
Kreuzplatz: Ein 15er-
Tram bei der Durch-
fahrt vor der alten
Migros. Nach zehn
Jahren Entwicklungs-
zeit weicht das
alte M dem neuen.













200

Über 200 Erdanker dienen der Baugrubensicherung. Da der Abstand zwischen den Bohrungen der Erdanker und dem Zugtunnel Stadelhofen-Tiefenbrunnen nur knapp 2 Meter betrug, sicherte ein Überwachungssystem die Arbeiten.



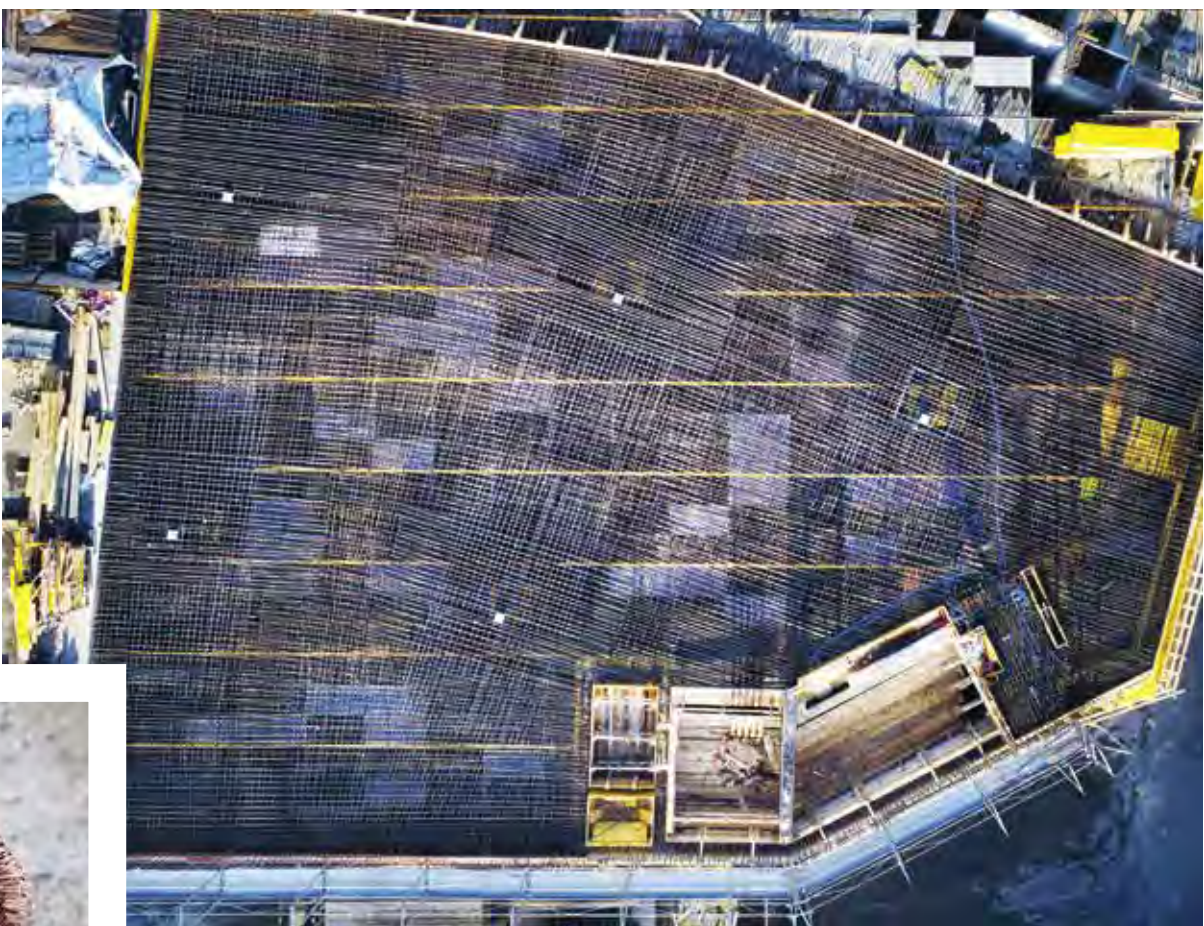


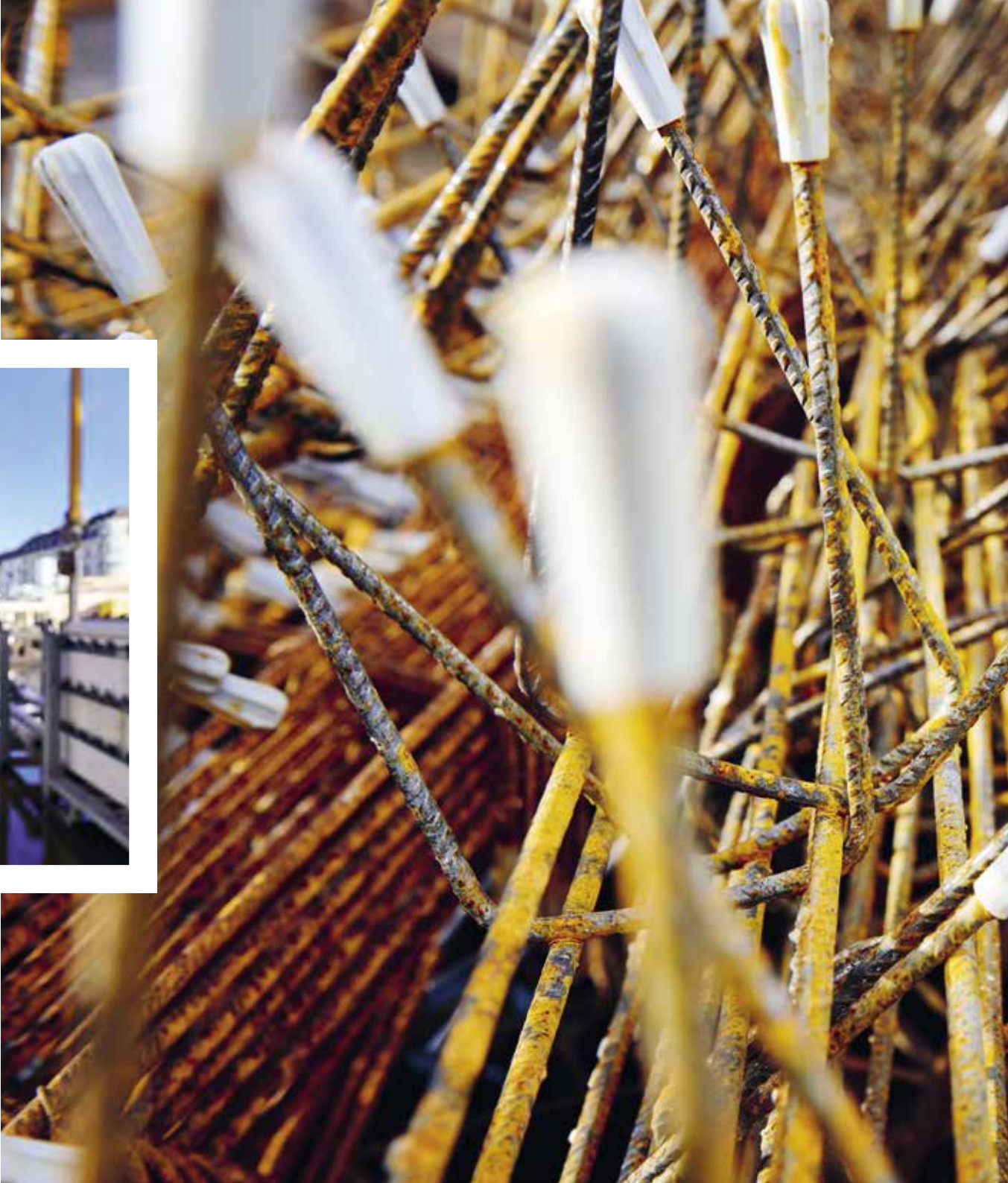






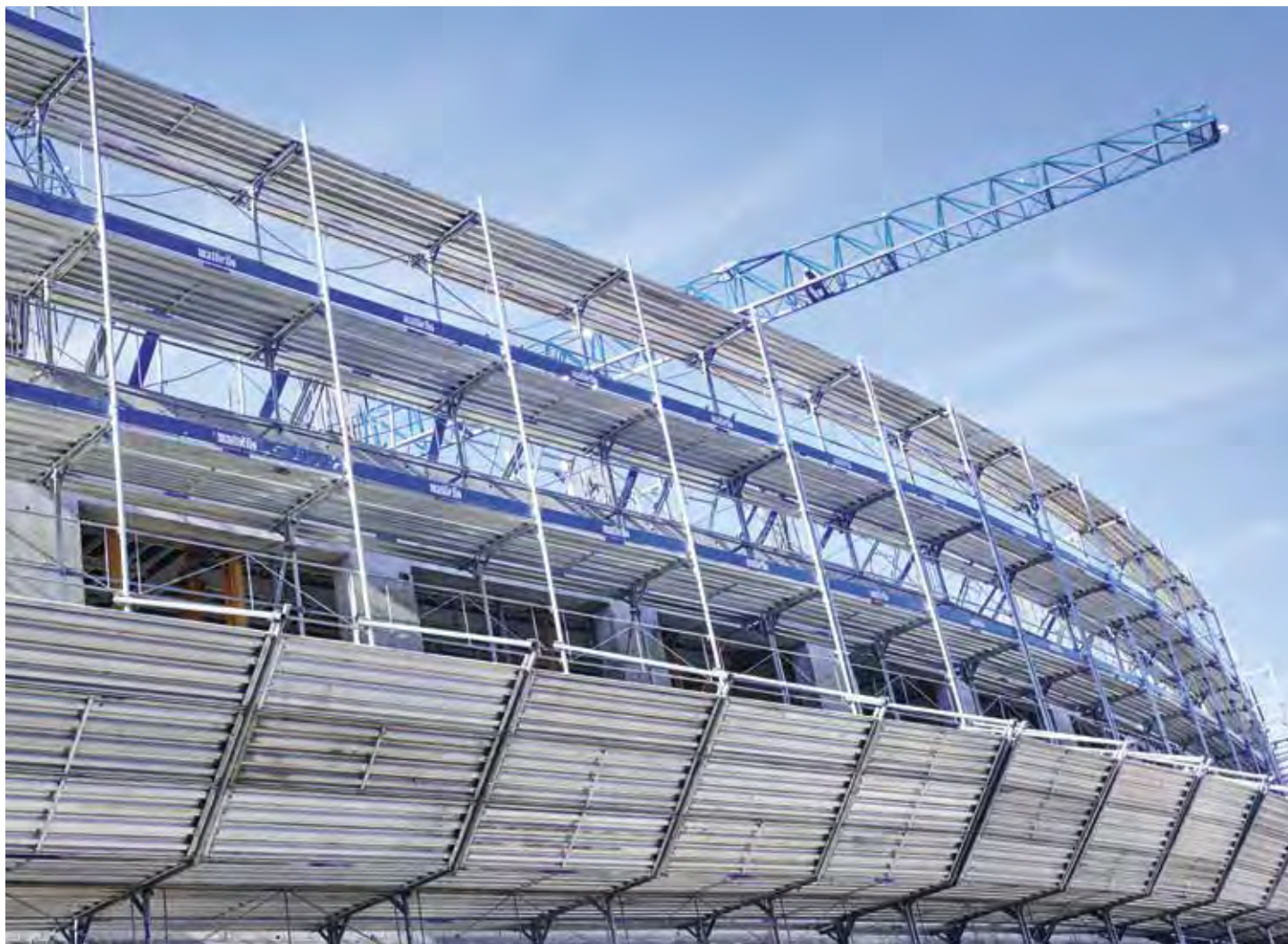












120

Da es weder Lagerungs- noch Umschlagplätze gab, entwickelte Ghisleni Partner AG ein Baulogistikkonzept, wodurch die rund 120 Anlieferungen pro Woche getaktet wurden. Aufgrund der etappierten Bauweise diente auch das Dach als zwischenzeitliches Materiallager.



«Der Neubau am Kreuzplatz glich einem Eingriff am offenen Herzen. Für die gelungene Umsetzung mussten die Migros Zürich, der Generalplaner und das Baumanagement sowie jeder einzelne Akteur perfekt aufeinander abgestimmt sein.»

Herman Meier, Leiter Direktion Bau und Immobilien







«Am Kreuzplatz vereinen sich die ehemaligen Gemeinden Hirslanden, Hottingen und Riesbach, sodass ihm auch im Zürcher Bedeutungsplan für Fussgängerinnen und Fussgänger ein hoher Stellenwert zukommt. Alles qualitativ, termin- und kostengerecht unter ein Dach zu bringen, war unsere Aufgabe.»

Stefano Ghisleni, Generalplaner, Ghisleni Partner AG









(Bst. 570-008)





subito
selbst & schnell bezahlen
Self-Scanning
Das geht so einfach

subito
selbst & schnell bezahlen
Self-Scanning
Das geht so einfach

subito
selbst & schnell bezahlen
Self-Scanning
Das geht so einfach

F ICHTE & EMU



«Die grösste Belohnung war für mich, dass die Kunden den neuen Laden sofort akzeptiert haben. Zudem runden der Alnatura Bio Super Markt im Unter- sowie das ACTIV FITNESS im Obergeschoss das Angebot am Kreuzplatz ideal ab.»

Jovo Savic, Filialleiter MM Kreuzplatz

ALNATURA

Bio Super Markt

Spezial für Fleisch und Fisch





6600

Hier war Millimeterarbeit gefragt: Die 6.6 Tonnen schwere Fahrtruppe im Unter- sowie der 13.3 Tonnen schwere Fahrsteig im Erdgeschoss wurden am Stück vom Kran durch die noch offene Decke ins Gebäude gehoben und verbaut.







2300

Die neue Filiale verfügt mit 2300 Quadratmetern auf zwei Stockwerken verteilt über doppelt so viel Fläche wie der alte Supermarkt.





20

Damit der genaue Farbton der Fassade bestimmt werden konnte, wurden 20 verschiedene Farbmuster – mit jeweils mehreren Bearbeitungen – aus Sichtbeton erstellt.





«Mit seiner eleganten Architektur und der feinfarbigem Materialität fügt sich der Neubau in die Reihe der bestehenden städtischen Gebäude unterschiedlicher Epochen ein. Als prägnanter Schlussstein strahlt er Autonomie und Einpassung zugleich aus.»

Thomas von Ballmoos, Architekt, von Ballmoos Partner Architekten





Jahresrückblick 2019

14. Feb.

tegut...

Neuer Markt in Frankfurt am Main

Das seit 2013 zur GMZ-Gruppe gehörende hessische Unternehmen «tegut... gute Lebensmittel» ist weiterhin auf Expansionskurs und eröffnet 2019 weitere tegut...-Märkte: allen voran den ersten des Jahres in Frankfurt am Main (D) sowie später im Jahr in Stuttgart, Fürth, Dillenburg, Schwäbisch-Gmünd und Heidelberg. In den Märkten wird durch optimale Gebäudetechnik der Energieverbrauch so gering wie möglich gehalten und 100% Ökostrom genutzt.



14. Feb.

ACISO

Übernahme Greinwalder & Partner und Fusion zu ACISO

Die Migros Freizeit Deutschland GmbH, eine Tochtergesellschaft der Genossenschaft Migros Zürich (GMZ) und seit 2012 Betreiberin der Premium-Fitnessanlagen ELEMENTS Fitness und Wellness sowie seit 2016 Besitzerin der INLINE Unternehmensberatung mit dem INJOY-Franchisekonzept, übernimmt rückwirkend per 1. Januar 2019 die Marketing- und Unternehmensberatung Greinwalder & Partner, München, ebenfalls ein führendes Unternehmen des deutschen Fitness- und Gesundheitsmarkts. Damit verstärkt die Migros Freizeit Deutschland GmbH ihr Engagement im deutschen Fitnessmarkt. Im Zuge der Übernahme werden die vier Unternehmen rückwirkend zum 1. Januar 2019 zu einem Unternehmen verschmolzen, welches neu unter dem Namen ACISO Fitness & Health GmbH firmiert.

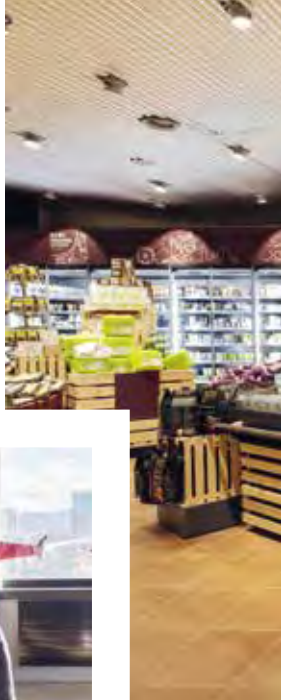


4. März

Genossenschaft Migros Zürich

Klubschule neu in Altstetten

Die Verwaltung der Klubschule zieht von der Betriebszentrale Herdern an den Standort Altstetten. Ebenfalls neu entstehen in der Klubschule Altstetten neue Bewegungsräume. So erweitert sich das dortige Kursangebot um Sportarten wie Yoga, Pilates oder Zumba.





15. März

Genossenschaft Migros Zürich Startschuss OBI Albispark

Am Freitag, 15. März 2019, fällt der symbolische Startschuss zur Realisierung des Projekts Albispark. Voraussichtlich 2021 eröffnet die Genossenschaft Migros Zürich ihren nach Volketswil zweiten OBI-Standort im Albispark. Auf einer Fläche von 10'000 Quadratmetern bietet der Garten- und Baumarkt alles für Renovations- oder Umbauarbeiten in den eigenen vier Wänden oder die Gestaltung des Gartens: von Parkettböden über Baugeräte bis zu einer breiten Auswahl an Pflanzen und Dekorationsobjekten.

4. April

Genossenschaft Migros Zürich Neueröffnung Alnatura Winterthur Neuwiesen

Anfang April eröffnet der neue Alnatura Bio Super Markt im renovierten Winterthurer Einkaufszentrum Neuwiesen. Das vielfältige Sortiment bietet neben Produkten von Alnatura und Migros-Bio eine grosse Auswahl an weiteren nationalen und internationalen Bio-Marken an. Von Tee über diverse Müesli-Sorten, Allergikerprodukte, Baby- und Kindernahrung und den schnellen Bio-Imbiss für unterwegs bis zur Naturkosmetik.



10. April

tegut... Grundstückkauf für Logistikstandort

Gemeinsam mit der Stadt Hünfeld (D) entwickelt der Fuldaer Lebensmittel Einzelhändler tegut... einen neuen Logistikstandort im Logistikpark Hessisches Kegelspiel / Michelsrombach. tegut... plant in Hünfeld-Michelsrombach auf einer rund 23 Hektar grossen Fläche ein Logistikzentrum, in dem sowohl Obst und Gemüse, frische Artikel wie Milch- und Molkereiprodukte, Convenience-Artikel sowie Fleisch und Wurst als auch das Trockensortiment abgewickelt werden können. Der Kaufvertrag wurde von Stadt und Unternehmen unterzeichnet – ein grosser Meilenstein für tegut...

2. Mai

Genossenschaft Migros Zürich Elektronische Preisschilder

Mit der digitalen Technik ergeben sich innovative Möglichkeiten, um die betrieblichen Abläufe effizienter zu gestalten und dem Kunden ein zeitgemässes Einkaufserlebnis zu bieten. Dank neuen Display-Technologien und sinkenden Systemkosten werden beispielsweise elektronische Preisschilder (ESL) zunehmend zum Standard im digitalen Ladenbau. Anfang Mai startete das Pilotprojekt und eine erste Filiale wurde ausgerüstet. Das Drucken und Auswechseln von Papieretiketten gehört damit der Vergangenheit an.



9. Mai

Genossenschaft Migros Zürich Neueröffnung Migros Daily Zollstrasse

Ein neuer Laden für die Zürcher Zollstrasse: Migros Daily verpflegt unweit des Hauptbahnhofs. Nicht nur die neue Filiale, sondern auch das Konzept ist eine Premiere für die Migros Zürich. Der neue Standort kommt in einem modernen, frischen Innenausbau daher und überzeugt mit einem breiten Sortiment. Auf der Verkaufsfläche von rund 200 Quadratmetern gibt es die beliebten Daily-Produkte, aber auch Früchte und Gemüse, Brot und Backwaren, Kaffee und Tee. Neben dem Frische-sortiment dürfen sich die Kundinnen und Kunden über eine Auswahl an Kolonial-, Tiefkühl-, Fleisch- sowie Molkereiprodukte freuen.

3. Juni

Genossenschaft Migros Zürich Micarna schliesst Haartier-Zerlegerei

Die Micarna hat im Rahmen eines internen Analyse- und Transformationsprozesses verschiedene Bereiche des Unternehmens im Detail überprüft, unter anderem auch die Produktionsstandorte. In diesem Zusammenhang wurde entschieden, dass die Haartier-Zerlegung in der Betriebszentrale Herdern der Migros Zürich ab dem 3. Juni 2019 geschlossen wird, um die Zerlege-Kapazitäten an die Standorte Courtepin und Schönbühl zu verschieben. Die Fleisch- sowie die Fischverarbeitung bleiben weiterhin in der Herdern erhalten.





6. Juni

Genossenschaft Migros Zürich
Neueröffnung Migros Schlieren – Rietbach

Anfang Juni eröffnete im aufstrebenden Viertel Rietbach in Schlieren eine neue Migros-Filiale ihre Türen. Beim Bau der neuen Migros-Filiale wurde besonderes Augenmerk auf die nachhaltige Bauweise gelegt. Ein ausgeklügeltes Heiz- und Kühlsystem und eine moderne Photovoltaikanlage sorgen dafür, dass die Filiale ihren Energieverbrauch selbst decken kann. Für den Neubau setzten die Bauverantwortlichen zudem auf zahlreiche Bauelemente aus Schweizer Holz.

12. Juli

Genossenschaft Migros Zürich
Grundsteinlegung neue ARW

Die GMZ feierte die Grundsteinlegung für die neue Autoreparaturwerkstatt (ARW). Diese soll bereits Anfang Juni 2020 bezugsbereit sein. Die Verlegung der Autoreparaturwerkstatt stellt im Rahmen der Strategie «Logistik 2025» ein gewichtiges Teilprojekt dar. Der Ersatzbau der Autoreparaturwerkstatt kommt auf der Parzelle der alten Tankstelle zu liegen.



1. Juli

Genossenschaft Migros Zürich
Sven Kispalko – neues GL-Mitglied

Sven Kispalko übernimmt per 1. Juli die neu geschaffene Direktion Fachmarkt. In dieser neuen Direktion werden alle Fachmarkt-Sparten sowie Alnatura Bio Super Märkte zusammengefasst. Sven Kispalko wird mit der Ernennung zum Direktionsleiter Mitglied der GMZ-Geschäftsleitung sowie des GL-Ausschusses der GMZ-Gruppe.

18. Juli

tegut...

Verpackungen neu gedacht

Neue Wege für noch mehr Nachhaltigkeit: Ab sofort können Kunden in ausgewählten tegut...-Märkten Lebensmittel wie Reis, Cerealien, Hülsenfrüchte und Nusskerne verpackungsfrei einkaufen. Dabei sind insgesamt 144 Lebensmittel – alle in Bio-Qualität – lose im Angebot. Die Kunden können ihre eigenen Gefässe mitbringen oder kompostierbare Papiertüten vor Ort nutzen und sich selbst die gewünschten Mengen abfüllen. Seit einiger Zeit gibt es auch im Drogeriebereich grosser tegut...-Märkte eine erweiterte Auswahl nachhaltig produzierter und plastikfrei verpackter Kosmetikprodukte wie festes Shampoo, feste Zahnpasta, festes Deodorant und feste Rasierseife. Ein weiterer Fortschritt: Seit Mitte Juli besteht die Verpackung für Hackfleischprodukte von zwei tegut...-Eigenmarken in der Selbstbedienung aus 75% weniger Kunststoff. Damit spart das Unternehmen weitere 9 Tonnen Plastik pro Jahr ein. tegut... ist damit der erste Lebensmitteleinzelhändler in Deutschland, der diese innovative Verpackungsform 2019 flächendeckend in seinem Sortiment einführt.



25. Juli

Genossenschaft Migros Zürich

Neueröffnung Alnatura Luzern

Mitten in der Luzerner Altstadt zieht ein neuer Alnatura Bio Super Markt ein – der erste ausserhalb des Wirtschaftsgebiets der Genossenschaft Migros Zürich. Die Filiale an der beliebten Einkaufsmeile Hertensteinstrasse bietet auf rund 300 Quadratmetern ein vielseitiges Sortiment mit rund 4'000 Bio-Artikeln.

25. Juli

Genossenschaft Migros Zürich

Neueröffnung Migros Daily Glatt

Gleich beim Haupteingang des Einkaufszentrums Glatt finden Besucherinnen und Besucher einen neuen Migros Daily. Dieser führt zu jeder Tageszeit ein breites Sortiment an frischen Produkten – ideal für zwischendurch und unterwegs.



1. Aug.

Genossenschaft Migros Zürich E-Lkw

Gemeinsam mit dem Hersteller Mercedes-Benz testet die Migros ein Jahr lang das erste vollelektrische Nutzfahrzeug eActros in Serie. Das 25-Tonnen-Gefährt verrichtet zwar genauso wie übliche Nutzfahrzeuge die täglichen Lebensmittellieferungen von der Betriebszentrale der Migros Zürich in die städtischen Filialen. Jedoch befinden sich statt eines brummenden Dieselmotors zwei leistungsstarke Elektromotoren unter der Motorhaube.



1. Sept.

Genossenschaft Migros Zürich 55 Jahre Kinderkrippe Wirbelschloss

Rund 150 Kinder und Erwachsene feierten das 55-jährige Bestehen der Kinderkrippe Wirbelschloss. Das Wirbelschloss-Team freute sich dabei über viele bekannte Gesichter aktueller und ehemaliger Krippenbesucher. Die Feierlichkeiten sowohl in der Kinderkrippe als auch auf der frisch renovierten Terrasse fanden grossen Anklang bei den grossen und kleinen Gästen.

5. Sept.

Genossenschaft Migros Zürich Neueröffnung VOI Albisrieden

Das freut die Albisrieder Kundschaft: Neu gibt es an der Albisriederstrasse einen VOI. Die Filiale mitten im beliebten Wohnquartier bietet alles, was es für den täglichen Bedarf braucht.



6. Sept.

ACTIV FITNESS auf Expansionskurs

An ausgezeichneter Passantenlage an der Via Gottardo 5 im Vorort Vezia nördlich von Lugano eröffnete ACTIV FITNESS das fünfte Studio im Tessin. Bereits im August gab es zwei neue Studios im Wallis: Sion Planta sowie Monthey. Und am 27. September eröffnete ein besonderer Standort: Nach zwei Jahren Bauzeit zog auch ein ACTIV FITNESS an den Zürcher Kreuzplatz. Auf rund 1'000 Quadratmetern gibt es das bewährte Gesamtpaket: moderner Kraft-/Ausdauerbereich, Group-Fitness-Angebote, grosszügige Garderoben mit Duschen und Light-Wellness, Gratis-Kinderhort sowie professionelle Betreuung. Im Oktober und November feierten zudem die ACTIV FITNESS-Studios in Balexert und Eaux-Vives im Kanton Genf Neueröffnung.



26. Sept.

Genossenschaft Migros Zürich Neueröffnung Kreuzplatz

Nach zweijähriger Bauzeit erhielten Anwohner und Stammkunden ihre Migros zurück. Zeitgleich schloss das einzigartige, begrünte Migros-Provisorium auf der Kreuzbühlwiese seine Türen. Am neuen Standort finden Kunden einen modernen Supermarkt, einen Alnatura Bio Super Markt sowie ein ACTIV FITNESS-Studio.

25. Okt.

Genossenschaft Migros Zürich Zentrum Witikon feiert Wiedereröffnung

Vier Jahre war das Zentrum Witikon eine grosse Baustelle. Der in die Jahre gekommene Bau aus den 1970er-Jahren unterzog sich einer dringend notwendigen Totalsanierung – nun steht die modernisierte Filiale den Quartierbewohnern wieder offen.



26. Okt.



Ospena Group **Wieder- und** **Neueröffnungen**

Die Pizzeria Ristorante Molino in Winterthur präsentiert sich nach dreimonatigen Umbauarbeiten in neuem Kleid. Das Lokal in der Winterthurer Altstadt mit insgesamt 153 Sitzplätzen wurde durch das renommierte Atelier Ushi Tamborriello neu gestaltet. Hochwertige Materialien wie edles Holz, Marmor und Messing lassen das Restaurant in zeitgenössischem, einladendem Ambiente erstrahlen. Am 15. November eröffnet die Pizzeria Ristorante Molino Select in einer besonderen Lokalität, nämlich den Räumlichkeiten des ältesten Studiokinos Zürichs. Am Limmatquai 16 in Zürich, wo einst Avantgarde-Filme über die Leinwand flackerten, gastiert neu der jüngste Schauplatz der Pizzeria Ristorante Molino.

1. Nov.



Genossenschaft Migros Zürich **GMZ gewinnt Preis** **für Energieeffizienz**

Die Migros Zürich gewinnt den Wanderpreis für Energieeffizienz. Die Genossenschaft wurde für ihre ausserordentlichen Leistungen für die Periode 2017 und 2018 geehrt. Sie hat unter anderem mit innovativen Ansätzen im Bereich der Kühlung überzeugt, die ein grosses Potenzial haben und langfristig Wirkung erzeugen.

9./10. Nov.

ACISO **ACISO Congress** **in Kassel**

Am Top Event der Fitnessbranche 2019 traf sich das Who's who der deutschen Fitnessbranche im Kongress Palais Kassel unter dem Motto «Treffpunkt der Besten» zum ersten ACISO Congress. Die Veranstaltung – unterteilt in ein Managementprogramm und eine Messe – bot den über 1'000 Teilnehmenden und Gästen erstklassige Vorträge, Innovationen, den Blick auf Trends, eine Messe mit rund 35 Ausstellern, beste Möglichkeiten zum Netzwerken sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm. Das Programm umfasste mehr als 100 Workshops, Kurse und Vorträge.

o

Einzelabschluss

'0000

Das Wichtigste in Kürze

	2019	2018
Total Umsatz (exkl. MwSt.) in CHF	2'588'234'000	2'570'364'000
Veränderung zu Vorjahr	+0.70% (CHF +17.9 Mio.)	+2.55% (CHF +63.9 Mio.)
Nettoinvestitionen (in Sachanlagen)	-24'829'000	141'074'000
Bruttoinvestitionen (in Sachanlagen)	106'651'000	154'672'000
Cashflow (Gewinn und Abschreibungen)	286'213'000	156'444'000
Verkaufsfläche (effektiv)	226'713	221'096
Verkaufsnetz (Stand 31.12.)		
Filialen (Super-/Verbrauchermärkte)	119	112
Fachmärkte (SportXX, OBI, Do it + Garden, Micasa, Melectronics)	29	29
Gastrobetriebe (Restaurants, Take-aways, Gemeinschaftsgastronomie und in Freizeitanlagen)	73	61
Migros-Partner/VOI	16	15
Bildung und Freizeit		
Klubschulen	5	5
Fitnessparks	7	7
Golfpark	1	1
GolfCampus	-	1
Sport- und Erlebnispark	1	1
Vollzeitarbeitende per 31.12.	3'882	3'880
Teilzeitarbeitende per 31.12. (inkl. Mitarbeitende im Stundenlohn)	5'194	5'277
Total Mitarbeitende per 31.12.	9'076	9'157

	2019	2018	2017	2016	2015
Mitarbeitende (Personaleinheiten)	6'040	5'970	5'888	5'854	5'865
Verkaufsfläche (m ² effektiv)	226'713	221'096	212'735	210'730	209'603
Verkaufsfläche (m ² gewichtet)	222'291	218'650	211'951	209'466	207'717
Nettoumsatz pro m ² (gewichtet, in CHF)	10'915	11'022	11'080	11'178	11'328
Migros-Mitgliederbestand per 31.12.2019	334'234	329'768	326'086	326'371	322'750

CONVENIENCE

Pin-Pin Hot Sauce

ACTION
\$1.79

ACTION
\$1.59

ACTION
\$1.49

CONDENSED

Lagebericht der Genossenschaft Migros Zürich

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die Genossenschaft Migros Zürich ist in ihrem Wirtschaftsgebiet Marktführerin im Detailhandel und in den Bereichen Super- und Verbraucher- sowie Fachmärkten tätig. Ein weiteres gewichtiges Standbein ist die Gastronomie. Neben den Migros-Restaurants und Migros-Take-aways umfasst dieses Geschäftsfeld die Gemeinschaftsgastronomie und den Catering Service sowie KAIMUG- und HITZBERGER-Gastrobetriebe. Des Weiteren betreibt die Migros Zürich Klubschulen sowie Fitness- und Golfanlagen. Zu den wesentlichen operativen Beteiligungen gehören in der Schweiz die Tochtergesellschaften ACTIV FITNESS AG, die Ospena Group AG mit den Molino-Restaurants und dem Hotel Marktgasse, in Deutschland die tegut...-Gruppe sowie die ACISO Fitness & Health GmbH. Die letztgenannte Gesellschaft umfasst die verschmolzene Migros Freizeit Deutschland GmbH, die Gesellschaften der INLINE-Gruppe sowie die neu erworbenen Gesellschaften der Greinwalder & Partner-Gruppe.

Im Geschäftsjahr 2019 konnte der Nettoumsatz der Migros Zürich um CHF 18 Mio. oder um 0.7% gesteigert werden. Das Umsatzwachstum stammt im Wesentlichen aus neuen und umgebauten Standorten im Bereich der Super- und Verbrauchermärkte, wobei sich insbesondere die Alnatura Bio Super Märkte einer hohen Kundenzustimmung erfreuen können. Die Preisentwicklung auf dem Migros-Sortiment war im Berichtsjahr leicht negativ, vor allem auch infolge der im zweiten Semester eingeleiteten Preisoffensive. Die Bruttoinvestitionen betragen CHF 107 Mio. Davon entfallen rund drei Viertel auf die Erneuerung und Ausweitung des Verkaufstellennetzes. Im Berichtsjahr wurden Immobilien mit in Zukunft tendenziell unsiche-

rer strategischer Bedeutung im Gesamtbuchwert von CHF 130 Mio. veräussert. Eine vorsichtige Beurteilung der Werthaltigkeit von Beteiligungen und Darlehen führte im Berichtsjahr zu bedeutenden Wertminderungen. Die positiven wie die negativen Sondereffekte führten noch zu einem knapp positiven Unternehmensergebnis von CHF 213'000.

Finanzielle Lage

Die finanzielle Lage der Migros Zürich präsentiert sich weiterhin sehr stabil. Dank des hohen Liquiditätszuflusses aus den Immobilienverkäufen konnten die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten deutlich reduziert werden. Dadurch erhöht sich der Anteil des Eigenkapitals in Höhe von CHF 1.2 Mrd. auf 77.3% an der Bilanzsumme. Das verzinsliche Fremdkapital wird zur Finanzierung der Expansion und der Revitalisierung von Standorten der Tochtergesellschaften eingesetzt.

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die wesentlichen Einflüsse und Veränderungen in der Erfolgsrechnung sowie in der Bilanz.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

a) Nettoerlöse

Die Gesamterlöse der Migros Zürich haben im Berichtsjahr um CHF 18 Mio. zugenommen. Dies entspricht gleichzeitig auch dem Wachstum des Kassenumsatzes. Diese positive Entwicklung ist hauptsächlich dem Flächenzuwachs durch Expansion sowie Revitalisierung von bestehenden Supermärkten im Wirtschaftsgebiet zu verdanken. Als Folge dauerhafter Preissenkungen hat im

Berichtsjahr das Preisniveau des Migros-Sortiments per Saldo um 0.4% abgenommen. Auch im Bereich Food/Frische sind die Migros-Preise etwas günstiger geworden, während der Landesindex der Konsumentenpreise im Bereich Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke eine leichte Steigerung um 0.1% ausweist.

Die gesamtschweizerischen Detailhandelsumsätze sind im Jahresdurchschnitt stabil geblieben. Dank des Umsatzwachstums konnte die Migros Zürich ihre Marktanteile leicht steigern. Per Ende Jahr beträgt die effektive Verkaufsfläche (Super-/Verbrauchermärkte, Fachmärkte und Gastronomie) 226'713 m². Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr beträgt 5'617 m² aus Neueröffnungen und Erweiterungen bestehender Verkaufsstellen. Im Jahresdurchschnitt waren mit zeitlicher Berücksichtigung von Eröffnungen und Einschränkungen durch Umbauten 222'291 m² verfügbar. Der darauf erzielte Nettoumsatz exkl. MwSt. pro m² hat sich im Zuge der starken Expansion nur leicht auf CHF 10'915 reduziert. Im Geschäftsjahr 2019 konnten insgesamt über 91 Mio. Kundenkontakte gezählt werden, 2.8% mehr als im Vorjahr. Der Durchschnittseinkauf ist im Detailhandel um 2.1% zurückgegangen und liegt bei CHF 26.49.

Das Verkaufstellennetz wurde auch im Berichtsjahr weiter ausgebaut und modernisiert. Im April feierte das neue Format Migros Daily mit ultrafrischem Sortiment beim Zürcher Hauptbahnhof seine Premiere. Kurz darauf öffnete ein zweiter Standort im hochfrequentierten Einkaufszentrum Glatt in Wallisellen. Im Juni wurde in Schlieren ein grosszügiger, energieautarker Supermarkt in Holzbauweise fertiggestellt, welcher sich als beliebter Standort für den Wochenend-Grosseinkauf etabliert. Im Herbst konnte im neu

erstellten Gebäude am Zürcher Kreuzplatz nach rund zwei Jahren Provisoriumsbetrieb die stark vergrösserte Verkaufsstelle eröffnet werden, kombiniert mit einem Alnatura Bio Super Markt. Auch in der Luzerner Altstadt und im Winterthurer Einkaufszentrum Neuwiesen erfreuen zwei weitere neue Alnatura-Verkaufspunkte die Bio-affine Kundschaft. Mittlerweile betreibt die Migros Zürich bereits 13 Bio-Supermärkte. Eine Vergrösserung des Migros-Supermarkts ist im Zentrum «Zänti» in Volketswil im Gang, wo bis zur Wiedereröffnung in einem Provisorium eingekauft werden kann. Im Puls 5 M-Express in Zürich-West ist das Sortiment um gesunde HITZBERGER-Fast-Food-Produkte und eine KAIMUG-Theke ergänzt worden. Und in Zürich Witikon wurde die Fertigstellung der Gesamterneuerung des eigenen Einkaufszentrums gefeiert. Zudem betreibt die Migros Zürich seit Herbst den Online-Shop www.sayflowers.ch. Auf dieser Website lassen sich frische Blumensträuße individuell zusammenstellen und kann die zeitnahe Lieferung an die gewünschte Lieferadresse in Auftrag gegeben werden.

Die 29 stationären Fachmärkte sind vorübergehend durch vier Zwischennutzungs-Standorte ergänzt worden: Nebst zwei Micasa-Pop-up-Stores in Zürich Oerlikon und im Zürcher Hauptbahnhof wurden in der Frühlingssaison Verkaufsflächen in der Migros City sowie im Neumarkt Altstetten mit dem neuen Konzept City Farming betrieben, um die Bedürfnisse der Garten-affinen Stadtbewohner abzudecken. Im Einkaufszentrum Glatt wurde zudem der Do it + Garden um eine Aussenverkaufsfläche erweitert.

Das Grosshandelsgeschäft profitiert von weiter steigenden Verkäufen an die von selbständigen

Partnern betriebenen VOI-Quartierläden. Dazu trägt nebst den im Verlauf des Vorjahres neu eröffneten drei Standorten auch die im Berichtsjahr errichtete VOI-Verkaufsstelle in einer neuen Wohnsiedlung an der Albisriederstrasse in Zürich bei.

Der Segmentumsatz Gastronomie (inkl. Restaurations- und Automatenumsätzen in Klubschulen und Freizeitanlagen) entwickelte sich leicht rückläufig. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass der Take-away im Zentrum Volketswil im Zuge des laufenden Umbaus in den Supermarkt integriert wird und die Gastro-Betriebe an der Albisriederstrasse in Zürich sowie HITZBERGER am Basler Aeschenplatz geschlossen wurden. Weiter fortgesetzt hat sich die Expansion im Geschäftsfeld Gemeinschaftsgastronomie mit zwei weiteren Betrieben. Bereits intensiv am Laufen sind die Umbauarbeiten an der Eventhalle 550 in Oerlikon, welche im Herbst 2020 in Betrieb genommen wird.

Im Segment Freizeit/Fitness ist der Umsatz der sieben Fitnessparks, der beiden Golfanlagen und des Erlebnisparcs Milandia per Saldo leicht gewachsen. Weiterhin regen Mitgliederzulauf verzeichnet die beliebte Migros GolfCard.

Die Umsätze im Segment Bildung/Kultur setzen sich aus den Erträgen der Klubschulen und den Einnahmen aus kulturellen Veranstaltungen zusammen. Die leicht rückläufigen Kurseinnahmen stammen einerseits aus der Klubschule Zürich Oerlikon im Einkaufszentrum Neumarkt, welche sich im Umbau befindet. Andererseits ist für die Abwicklung der Classics-Konzertveranstaltungen neu der Migros-Genossenschafts-Bund zuständig, was die Verlagerung der Billetteinnahmen an ebendiesen mit sich brachte.

Die Dienstleistungsumsätze umfassen die Mietzins- und die Nebenkostenerträge von Dritten aus den vermieteten Immobilien. Die Veräusserung von diversen nicht strategisch bedeutsamen Bestandesimmobilien lassen die Drittmieteinnahmen weiter sinken.

b) Andere betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge beinhalten zu einem grossen Teil Erlöse aus einer breiten Palette von Dienstleistungen für andere Unternehmungen aus der Migros-Gruppe. Das Niveau der Vorjahreserträge konnte leicht übertroffen werden, weil die aktivierten Eigenleistungen zugenommen haben. Letztere betreffen projektbedingte Personal- und Sachaufwendungen, welche in der Anlagenbuchhaltung als Vermögen verbucht und später über die entsprechende Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Diese haben sich im Vergleich zum Vorjahr infolge einer steigenden Zahl von komplexen Umbauprojekten verhältnismässig stark erhöht.

c) Personalaufwand

Der Personalaufwand hat im Berichtsjahr prozentual deutlich stärker zugenommen als das Umsatzwachstum, weil im Berichtsjahr eine grössere Einlage in die Arbeitgeberbeitragsreserve vorgenommen wurde und nebst den Lohnerhöhungen zum Jahresende eine Prämie von 1.5% an alle Mitarbeitenden ausgerichtet wurde. Die Vergütungen an die Mitarbeitenden sind auch als Folge der neu geschaffenen Stellen im Zuge der Expansion weiter gestiegen.

Das Unternehmen stellte per 1. Januar 2019 für strukturelle sowie für individuelle Lohnerhöhungen nach funktions- und leistungsbezogenen Gesichtspunkten 0.6% der Bruttolohnsumme zur Verfügung.

Zusammen mit der Mitarbeiterprämie von 1.5% entspricht dies einem Totalbetrag von CHF 8.6 Mio. Weiter konnten die Mitarbeitenden wie schon im Vorjahr von einem sehr attraktiven Gutscheineffekt mit Migros-Rabatten von bis zu 20% profitieren.

Zum Stichtag per 31. Dezember 2019 waren in der Migros Zürich 9'076 Mitarbeitende beschäftigt, was leicht weniger als Ende 2018 entspricht. Im Jahresmittel waren mit 6'040 Personaleinheiten leicht mehr Personen angestellt.

d) Mietaufwand

Der Mietaufwand hat sich einerseits aufgrund der fortgesetzten Flächenexpansion weiter erhöht. Da die Mieten von Neubauflächen teurer sind als bei Altbauten, bewegen sich die Mietaufwendungen nicht proportional zur Flächenveränderung. Andererseits führten auch die vermehrte konzernweite Bewirtschaftung und die damit verbundene Miete für Informatik-Infrastruktur beim Migros-Genossenschafts-Bund dazu, dass der Mietaufwand weiter angestiegen ist.

e) Anlagenunterhalt

Der Anlagenunterhalt beinhaltet Reparaturaufwendungen inklusive Kleinmaterials, Wartungsverträgen, Software-Lizenzgebühren sowie nicht aktivierungswürdiger Bauprovisoriumskosten und Restwerten von ausgemusterten Sachanlagen respektive Rückbaukosten. Die im Vorjahr hohen Unterhaltskosten als Folge von ausgebuchten Bauprovisorien und hohen Software-Lizenzgebühren haben sich im Berichtsjahr normalisiert.

f) Werbeaufwand

Der Werbeaufwand hat sich im Berichtsjahr erhöht, weil einerseits für Degustationen verwendete Produkte aus dem Sortiment neu als Werbeaufwand verbucht werden (bisher: übriger betrieblicher Aufwand). Andererseits sind die Werbeaktivitäten in einzelnen Bereichen gezielt verstärkt worden und die Migros GolfCard bietet ihren Mitgliedern zusätzliche Promotionen und unterstützt zusätzliche Golfanlässe.

g) Verwaltungsaufwand

Im Verwaltungsaufwand werden Kommunikationskosten, Versicherungsprämien, Reisespesen, Büromaterial sowie Beratungskosten zusammengefasst. Letztere haben unter anderem mit der Lancierung des Ergebnisverbesserungsprogramms CROSSFIT zugenommen.

h) Übriger betrieblicher Aufwand

Der übrige Betriebsaufwand umfasst vor allem von Dritten erbrachte Dienstleistungen wie zum Beispiel Filialreinigung, Filialtransporte durch Dritte, Kommissionierkosten, Bewachungskosten, Entsorgungskosten und Schwerverkehrsabgaben. Zusätzlich enthält diese Position auch die statutarisch vorgeschriebene Verwendung finanzieller Mittel aus dem Kulturprozent. Der 2019 höhere Aufwand begründet sich vor allem mit vermehrter Auslagerung von Filialtransporten an Spediteure, der Gewährung von Unterstützungsbeiträgen an einzelne VOI-Betreiber sowie der Bildung von Rückstellungen bezüglich der anstehenden Schliessung des Interio Dübendorf im Mai 2020. Gesunken sind hingegen die Planungskosten für nicht realisierte Bauprojekte.

i) Betriebliche Abschreibungen und Wertberichtigungen

Die Brutto-Investitionen beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 107 Mio. Nach Abzug der Buchwerte der veräusserten Immobilien verbleiben netto CHF –25 Mio. Mit CHF 74 Mio. wird wie üblich der Grossteil der Mittel und zur Erneuerung und zur Erweiterung des Detailhandels- und Gastronomie-Verkaufsstellennetzes investiert. Die wichtigsten Filialumbauten sind in Abschnitt a) erwähnt. Weitere namhafte Anteile entfallen auf die Frischeplattform, Logistik, Informatik, die Erneuerung von Immobilien sowie auf Klubschulen und Freizeitanlagen.

Die Abschreibungen haben sich gegenüber den Amortisationen des Vorjahres einmalig stark erhöht, weil aufgrund einer vorsichtigen Einschätzung teilweise Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Darlehen gegenüber Tochtergesellschaften vorgenommen wurden. Weiter erfolgten Ausbuchungen von Anlagerestwerten für nicht mehr benötigte Provisionen sowie für künftige, bereits bewilligte Bauprojekte.

j) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ist im Berichtsjahr aufgrund positiver Fremdwährungseffekte insbesondere auf Konzerndarlehen deutlich positiver.

k) Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis

Wie den Details zur Erfolgsrechnung zu entnehmen ist, resultiert das sehr hohe Ergebnis aus ausserordentlichen Geschäftsfällen vorwiegend aus der



Veräußerung von Sachanlagen, im Speziellen natürlich aus den Verkäufen der bereits erwähnten Immobilien. Im Berichtsjahr wurde gegenüber ACISO Fitness & Health GmbH ein weiterer Forderungsverzicht gewährt.

I) Direkte Steuern

Die Staats- und Gemeindesteuern und die direkte Bundessteuer bemessen sich auf dem vom Unternehmensergebnis abweichenden steuerbaren Gewinn. Dieser ist als Folge des viel tieferen Gewinns deutlich geringer ausgefallen als im Vorjahr. Zudem reduzierte sich das Steuerbetreffnis um Rückzahlungen für in den Vorjahren leicht zu hoch angesetzten Steuern.

Kommentar zur Bilanz

m) Flüssige Mittel, kurzfristige Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Positionen variieren stichtagsbezogen. Festgelder mit kurzen Laufzeiten gegenüber den Tochtergesellschaften als Schuldner werden als Anlagevermögen ausgewiesen. Die zinsoptimierten Darlehen werden jeweils verlängert, was bei wirtschaftlicher Betrachtungsweise Langfristigkeit impliziert. Die Konzern-Kontokorrente weisen per Stichtag positive Saldi (CHF 60.5 Mio.) aus.

n) Warenvorräte

Die Warenvorräte werden zu Einstandspreisen abzüglich Pauschalwertberichtigung bewertet. Im Berichtsjahr wurden stille Reserven (Warenreserve) in Höhe von CHF 8.9 Mio. aufgelöst.

o) Finanzanlagen

Per Ende 2019 wurden Darlehen gegenüber der GMZ Deutschland Holding GmbH in Höhe von EUR 108 Mio. (CHF 119.8 Mio.) wertberichtigt. Zudem wurde der ACISO Fitness & Health GmbH ein Forderungsverzicht in Höhe von EUR 10 Mio. (CHF 11.1 Mio.) gesprochen, wovon EUR 5.65 Mio. (CHF 6.1 Mio.) durch Auflösung von bereits in Vorjahren erfassten Wertberichtigungen verrechnet wurden.

p) Beteiligungen

Im Berichtsjahr wurde die HITZBERGER AG in Liquidation gelöscht. Das Eigenkapital der ACISO Fitness & Health GmbH wurde per Ende 2019 mittels Kapitaleinlage in Höhe von EUR 22 Mio. (CHF 24.4 Mio.) gestärkt und in Höhe von EUR 50 Mio. (CHF 55.1 Mio.) wertgemindert.

q) Sachanlagen, immaterielle Werte

Diese Bilanzpositionen umfassen alle eigenen Liegenschaften mit Verkaufsstellen sowie Betriebs- und Verwaltungsgebäude und Wohnliegenschaften, aber auch alle technischen Anlagen, Maschinen sowie übrigen Investitionsgüter. Aufgrund diverser Immobilienverkäufe liegen die Investitionen bei CHF –24.8 Mio. – das Sachanlagevermögen hat folglich deutlich abgenommen. Ohne Berücksichtigung der Devestitionen resultieren Investitionen in Höhe von CHF 106.7 Mio., welche unter den ordentlichen Abschreibungen (CHF 110.9 Mio.) liegen.

r) Kurzfristige Verbindlichkeiten, nicht realisierte Fremdwährungsgewinne, passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Positionen variieren stichtagsbezogen. Der Saldo des MGB-Kontokorrent-Kontos in CHF war per

Ende Vorjahr negativ – per Ende Berichtsjahr positiv (vgl. Abschnitt m). Die im Geschäftsjahr 2019 erzielten kalkulatorischen Fremdwährungsgewinne gelten als nicht realisiert, weshalb sie gemäss Vorsichtsprinzip zu passivieren sind.

s) Langfristige Verbindlichkeiten

Zur Abdeckung eines Grossteils der unter den Aktiven gezeigten Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften in Form von gewährten Darlehen wurden beim Migros-Genossenschafts-Bund entsprechende Darlehen mit unterschiedlichen Laufzeiten aufgenommen. Analog zur Aktiv-Seite werden auch die Passiv-Darlehen mit kurzen Laufzeiten aufgrund des langfristigen Charakters in dieser Position bilanziert.

t) Rückstellungen

Im Wesentlichen umfasst diese Position die AHV-Ersatzrente zur Abdeckung der Lücke zwischen dem Migros- und dem ordentlichen Pensionsalter.

u) Genossenschaftskapital

Die Anzahl der Genossenschafter ist im Berichtsjahr um 4'468 auf 334'236 gestiegen.

v) Freiwillige Gewinnreserve

Die freiwilligen Reserven verändern sich jeweils entsprechend der Gewinnverwendung aus dem Vorjahr.

Kommentar zum Anhang**w) Bürgschaften, Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter**

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Bürgschaften für Mietverträge der Tochtergesellschaften ACTIV

FITNESS AG und Ospena Group AG und Patronats-erklärungen gegenüber Vermietern, mit denen die tegut... gute Lebensmittel GmbH & Co. KG sowie die ACISO Fitness & Health GmbH langfristige Mietverträge abgeschlossen haben.

Bestell- und Auftragslage

Im Detailhandel bestehen nur in sehr geringem Ausmass Bestellungen und Aufträge.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Genossenschaft Migros Zürich betreibt als Detailhandelsunternehmung selber keine Forschung und Entwicklung.

Risikobeurteilung

Die Genossenschaft Migros Zürich verfügt über ein Risikomanagement. Die Verwaltung stellt sicher, dass die Risikobeurteilung zeitgerecht und angemessen erfolgt. Sie wird regelmässig durch die Geschäftsleitung über die Risikosituation der Unternehmung informiert.

Anhand einer systematischen Risikoanalyse haben die Verwaltung und die Geschäftsleitung die für die Genossenschaft Migros Zürich wesentlichen Risiken identifiziert und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzieller Auswirkungen bewertet. Mit geeigneten, von der Verwaltung beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbst zu tragenden Risiken werden konsequent überwacht. Die Resultate der Risikobeurteilung berücksichtigt die Verwaltung angemess-

sen in ihrer jährlichen Überprüfung der Geschäftsstrategie.

Die Verwaltung hat die letzte Risikobeurteilung am 17. Dezember 2019 vorgenommen und festgestellt, dass die Risiken durch Strategien, Prozesse und Systeme grundsätzlich gut abgedeckt sind.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hatte die Genossenschaft Migros Zürich keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

Ausblick

Die Genossenschaft Migros Zürich steht auch in Zukunft dafür ein, ihren Kunden auf dem breiten und tiefen Sortiment das beste Preis-Leistungs-Verhältnis bieten zu können. Dabei soll die Marktposition gestärkt und den Kunden ein attraktives Einkaufserlebnis geboten werden. Entsprechend dem Leitbild besteht ein hohes Engagement bei sozialen und ökologischen Themen, dies im Bestreben, sich mit Leidenschaft für die Lebensqualität ihrer Genossenschafterinnen und Genossenschaftler, Kundinnen und Kunden einzusetzen.

Die Preisentwicklung auf dem Migros-Sortiment ist abhängig von verschiedenen Faktoren, unter anderem von der Warenverfügbarkeit, sprich Ernten im Frischebereich, den Beschaffungsmärkten für Near- und Non-Food-Waren, aber auch der Konkurrenzsituation und den Wechselkurs-Entwicklungen. Die Beschaffung des Migros-Sortiments erfolgt neben der Berücksichtigung von regionalen Liefe-

ranten im Frischebereich zu grossen Teilen über den Migros-Genossenschafts-Bund. Aufgrund der 2019 eingeleiteten Preisoffensiv-Projekte werden für das Geschäftsjahr 2020 sinkende Produktpreise auf dem Migros-Sortiment erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2020 erwartet die Migros Zürich leicht unter dem Vorjahr liegende Gesamterlöse. Die Kunden profitieren von Preissenkungen auf den beliebtesten Produkten. Mit höherer Kundenfrequenz sollen die Einnahmen gesteigert werden. Für 2020 sind Brutto-Investitionen in Höhe von mehr als CHF 150 Mio. geplant. Zu den markantesten Projekten gehören die Sanierungen der Standorte Glarus, Oerlikon Neumarkt, Halle 550, Zentrum Volketswil sowie die Neubauten Reichenburg und Bridge in der Europaallee. Als neuen Fitnesspark löst der Standort Stadelhofen den Fitnesspark Münsterergasse ab. Im Rahmen des Transformationsprojekts Logistik 2025 werden die ersten Bauetappen abgeschlossen und die nächsten in Angriff genommen.

Seit dem 13. März 2020 stuft der Bundesrat die Situation in der Schweiz aufgrund des Coronavirus als ausserordentliche Lage gemäss Epidemien-gesetz ein. Der Bundesrat verbietet öffentliche und private Veranstaltungen und öffentlich zugängliche Einrichtungen werden bis mindestens 19. April 2020 geschlossen. Darunter fallen auch die Fachmärkte, Klubschulen, Fitnesscenter, Freizeitanlagen und Gastronomiebetriebe. Dieser Sachverhalt kann wesentliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit haben, welche aufgrund der unsicheren Lageentwicklung noch nicht abschliessend beurteilt werden kann.

Erfolgsrechnung

(In tausend CHF)

			2019	2018
Nettoerlöse				
Detailhandel			2'268'316	2'250'226
Grosshandel			39'522	36'766
Gastronomie			164'475	166'188
Freizeit/Fitness			43'601	43'464
Bildung/Kultur			33'039	33'829
Dienstleistungen			39'281	39'891
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		a)	2'588'234	2'570'364
Sonstige Erträge				
Andere betriebliche Erträge	1)	b)	45'515	45'415
Total betrieblicher Ertrag			2'633'749	2'615'779
Betrieblicher Aufwand				
Waren- und Dienstleistungsaufwand			-1'702'122	-1'704'334
Personalaufwand	2)	c)	-498'328	-480'628
Mietaufwand		d)	-121'516	-114'358
Anlagenunterhalt		e)	-29'542	-30'853
Energie und Verbrauchsmaterial			-46'350	-46'089
Werbeaufwand		f)	-18'347	-16'078
Verwaltungsaufwand		g)	-19'199	-17'719
Übriger betrieblicher Aufwand	3)	h)	-53'541	-51'698
Abschreibungen und Wertberichtigungen	4)	i)	-286'000	-104'950
Total betrieblicher Aufwand			-2'774'945	-2'566'707
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)			-141'194	49'072
Finanzergebnis	5)	j)	4'742	2'474
Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	6)	k)	138'254	12'259
Gewinn vor Steuern			1'802	63'805
Direkte Steuern		l)	-1'589	-12'311
Gewinn			213	51'494

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

(In tausend CHF)

	2019	2018
1) Andere betriebliche Erträge		
Aktiviert Eigenleistungen	2'830	2'654
Übrige betriebliche Erträge	42'685	42'761
	45'515	45'415
2) Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-378'325	-374'032
Sozialversicherungen	-39'628	-40'175
Personalvorsorgeeinrichtungen	-59'823	-52'002
Übriger Personalaufwand	-20'552	-14'419
	-498'328	-480'628
3) Übriger betrieblicher Aufwand		
Sonstiger Betriebsaufwand	-49'803	-47'036
Gebühren und Abgaben	-3'738	-4'662
	-53'541	-51'698
4) Abschreibungen und Wertberichtigungen		
Grundstücke und Bauten	-20'633	-12'219
Technische Anlagen und Maschinen	-74'913	-75'709
Übrige Sachanlagen	-14'115	-9'672
Immaterielle Werte	-1'234	-1'079
Beteiligungen	-55'055	-6'271
Finanzanlagen	-120'050	0
	-286'000	-104'950
5) Finanzergebnis		
Kapitalzinsertrag	4'016	4'278
Beteiligungsertrag	418	399
Übriger Finanzertrag	2'491	176
Kapitalzinsaufwand	-2'145	-2'340
Übriger Finanzaufwand	-38	-39
	4'742	2'474
6) Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis		
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	145'699	10'842
Übriger ausserordentlicher Ertrag	0	1'575
Auflösung Wertberichtigung Darlehen (Forderungsverzicht Finanzanlagen)	4'826	10'359
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	-1'176	-158
Übriger a.o. Aufwand (Forderungsverzicht Finanzanlagen)	-11'095	-10'359
	138'254	12'259

Bilanz vor Gewinnverwendung

(In tausend CHF)

Aktiven

		31.12.19	31.12.18
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	m)	17'169	23'917
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	m)		
– gegenüber Unternehmen des Konzerns		3'632	1'959
– gegenüber Dritten		14'047	12'343
Übrige kurzfristige Forderungen	m)		
– gegenüber Unternehmen des Konzerns		60'489	1'787
– gegenüber Dritten		1'269	2'287
Vorräte	n)	86'950	77'690
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7) m)	28'964	3'585
Total Umlaufvermögen		212'520	123'568
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	o)		
– gegenüber Unternehmen des Konzerns		129'937	270'524
– gegenüber Dritten		36'455	15'888
Beteiligungen	p)		
– an Unternehmen des Konzerns		219'432	252'807
– an Dritten		1'437	1'437
Sachanlagen	q)		
– Grundstücke und Bauten		565'150	624'250
– Technische Anlagen und Maschinen		287'600	312'910
– Übrige Sachanlagen		38'050	40'200
– Anlagen in Bau		56'600	124'200
Immaterielle Werte	q)	1'020	2'000
Total Anlagevermögen		1'335'681	1'644'216
Total Aktiven		1'548'201	1'767'784

Bilanz vor Gewinnverwendung

(In tausend CHF)

Passiven

			31.12.19	31.12.18
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		r)		
– gegenüber Unternehmen des Konzerns			2'737	3'496
– gegenüber Dritten			70'673	108'931
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		r)		
– gegenüber Unternehmen des Konzerns			–	61'746
– Dienstaltersgeschenke (M-Part.-Konti)			30'847	32'779
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		r)		
– gegenüber Unternehmen des Konzerns			–	2'729
– gegenüber nahestehenden Unternehmungen			1	–
– gegenüber Dritten			42'080	45'605
Nicht realisierte Fremdwährungsgewinne		r)	1'311	1'413
Passive Rechnungsabgrenzungen	8)	r)	43'161	45'151
Total kurzfristiges Fremdkapital			190'810	301'850
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige Verbindlichkeiten	9)	s)	144'145	252'676
Langfristige Rückstellungen	10)	t)	16'758	17'028
Total langfristiges Fremdkapital			160'903	269'704
Eigenkapital				
Genossenschaftskapital		u)	3'342	3'298
Gesetzliche Gewinnreserve			10'200	10'200
Freiwillige Gewinnreserve		v)	1'182'726	1'131'236
Bilanzgewinn			220	51'496
Total Eigenkapital			1'196'488	1'196'230
Total Passiven			1'548'201	1'767'784

Anmerkungen zur Bilanz

(In tausend CHF)

	31.12.19	31.12.18
7) Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Zinsabgrenzungen	74	78
Vorausbezahlte Aufwendungen	1'187	1'059
Vorausbezahlte Steuern	25'083	578
Übrige Abgrenzungen	2'620	1'870
	28'964	3'585
8) Passive Rechnungsabgrenzungen		
Klubschulderträge	7'060	6'879
Freizeiterträge	15'663	16'351
Zinsabgrenzungen	–	3
Mieten	1'902	1'825
Übrige Abgrenzungen	18'535	20'093
	43'161	45'151
9) Langfristige Verbindlichkeiten		
Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen des Konzerns	144'145	252'426
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	–	250
	144'145	252'676
10) Rückstellungen		
AHV-Ersatzrente	10'258	10'528
Kulturelles/Personelles	2'000	2'000
Gewährleistung aus Verträgen	4'000	4'000
Sonstige langfristige Rückstellungen	500	500
	16'758	17'028

Geldflussrechnung

(In tausend CHF)

	2019	2018
Gewinn	213	51'494
Abschreibungen und Wertberichtigungen	286'000	104'950
Übriger ausserordentlicher Aufwand	6'269	–
Übriger ausserordentlicher Ertrag	–	–1'575
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	–145'699	–10'842
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	1'176	158
Veränderung Rückstellungen	270	–547
Cashflow	148'229	143'638
Veränderung kurzfristige Forderungen	–61'061	1'604
Veränderung Vorräte	–9'260	–3'370
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	–25'379	5'432
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	–45'270	30'746
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	–1'990	714
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	5'269	178'764
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen		
– Finanzanlagen	–23'250	–48'072
– Beteiligungen	–24'409	–
– Sachanlagen	–106'397	–155'792
– Immaterielle Werte	–254	–981
Desinvestitionen	314'561	29'006
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	160'251	–175'839
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung verzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten	–63'678	14'595
Veränderung nicht realisierte Fremdwährungsgewinne	–102	1'072
Veränderung verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten	–108'531	–15'215
Veränderung Genossenschaftskapital	44	37
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	–172'267	489
Veränderung der flüssigen Mittel	–6'748	3'414
Liquiditätsnachweis		
Flüssige Mittel am 1.1.	23'917	20'503
Flüssige Mittel am 31.12.	17'169	23'917
Veränderung der flüssigen Mittel	–6'748	3'414

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben zu den in der Jahresrechnung angewandten Grundsätzen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Unternehmens können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftliche benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz

Entsprechende Ausführungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz siehe «Anmerkungen zur Erfolgsrechnung» sowie «Anmerkungen zur Bilanz».

Eventualverbindlichkeiten

Die Genossenschaft Migros Zürich ist im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle im heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht die Genossenschaft Migros Zürich davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise die Finanzlage hat. Erwartete Zahlungsausgänge werden zurückgestellt.



Anhang zur Jahresrechnung

Bedeutende Beteiligungen

		31.12.19	31.12.18
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich			
Grundkapital TCHF 15'000	Kap.-Anteil	32.30%	32.30%
Vermittlung von Waren und Dienstleistungen sowie Kulturgütern	Stimmr.-Anteil	11.71%	11.71%
ACTIV FITNESS AG, Zürich			
Grundkapital TCHF 650	Kap.-Anteil	100.00%	100.00%
Betreiben von Fitnessstudios	Stimmr.-Anteil	100.00%	100.00%
Ospena Group AG, Zürich			
Grundkapital TCHF 2'500	Kap.-Anteil	85.00%	85.00%
Gastronomie und Beherbergung	Stimmr.-Anteil	85.00%	85.00%
City Parkhaus AG, Zürich			
Grundkapital TCHF 3'828	Kap.-Anteil	13.32%	13.32%
Betreiben von Parkhäusern	Stimmr.-Anteil	13.32%	13.32%
HITZBERGER AG in Liquidation, Thalwil ZH (gelöscht am 12.11.2019)			
Grundkapital TCHF 1'242	Kap.-Anteil	–	100.00%
Betreiben von Gastronomiebetrieben	Stimmr.-Anteil	–	100.00%
ACISO Fitness & Health GmbH, München (D), vormals Migros Freizeit Deutschland GmbH, München (D)			
Grundkapital TEUR 1'000	Kap.-Anteil	100.00%	100.00%
Betreiben von Fitnessstudios, Beratung, Franchising	Stimmr.-Anteil	100.00%	100.00%
Migros Vita AG, Gossau SG			
Grundkapital TCHF 33'600 (per 31.12.2018: TCHF 21'600)	Kap.-Anteil	1.79%	2.78%
Dienstleistungen für in der Gesundheitsvorsorge tätige Unternehmen	Stimmr.-Anteil	1.79%	2.78%
tegut... Verwaltungs GmbH, Fulda (D)			
Grundkapital TEUR 100	Kap.-Anteil	100.00%	100.00%
Beteiligung an Unternehmen und Komplementärfunktion bei KG	Stimmr.-Anteil	100.00%	100.00%
GMZ Deutschland Holding GmbH, Fulda (D)			
Grundkapital TEUR 20'000	Kap.-Anteil	100.00%	100.00%
Halten von Beteiligungen, insbesondere tegut...-Handelsgeschäft	Stimmr.-Anteil	100.00%	100.00%

Indirekte Beteiligungen werden im konsolidierten Gruppenabschluss der Genossenschaft Migros Zürich ausgewiesen.

Anhang zur Jahresrechnung

(In tausend CHF)

	31.12.19	31.12.18
Weitere Angaben		
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten (inkl. Miete) mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	909'176	985'157
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten w)	154'376	150'589
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	-	-
Es bestehen Liquiditätsausstattungsgarantien gegenüber der GMZ Deutschland Holding GmbH sowie der ACISO Fitness & Health GmbH.		
Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1	-
Fristigkeiten der langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		
Fällig innerhalb 1 bis 5 Jahren	144'145	252'426
Personalbestand		
Festangestellte	6'126	6'163
Lernende	316	338
Teilzeitangestellte im Stundenlohn	2'634	2'656
Total Personalbestand	9'076	9'157
Total Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (Personaleinheiten)	6'040	5'970
Honorar der Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen	67*	47*
Andere Dienstleistungen	95	22

* Die interne Revision leistet jährlich einen wesentlichen Beitrag an die Prüfung der Jahresrechnung.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Beschlussfassung der statutarischen Jahresrechnung durch die Verwaltung der Genossenschaft Migros Zürich fanden keine wesentlichen Ereignisse betreffend den Jahresabschluss 2019 statt.

Seit dem 13. März 2020 stuft der Bundesrat die Situation in der Schweiz aufgrund des Coronavirus als ausserordentliche Lage gemäss Epidemien-gesetz ein. Der Bundesrat verbietet öffentliche und private Veranstaltungen und öffentlich zugängliche Einrichtungen werden bis mindestens 19. April 2020 geschlossen. Darunter fallen auch die Fachmärkte, Klubschulen, Fitnesscenter, Freizeitanlagen und Gastronomiebetriebe. Dieser Sachverhalt kann wesentliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit haben, welche aufgrund der unsicheren Lageentwicklung noch nicht abschliessend beurteilt werden kann.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

Verwendung des Bilanzgewinns

(In CHF)

	2019	2018
Gewinnvortrag	6'486	2'304
Gewinn laufendes Jahr	213'057	51'494'182
Bilanzgewinn	219'543	51'496'486
Auflösung/(Zuweisung) Kulturprozent	0	0
Freier Bilanzgewinn zur Verfügung der Urabstimmung	219'543	51'496'486
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	0	-51'490'000
Vortrag auf neue Rechnung	219'543	6'486

Aufwendungen des Kulturprozents

(In tausend CHF)

	2019	2018
Kulturelles	2'334	2'559
Bildung	8'311	7'837
Soziales	467	497
Freizeit und Sport	1'444	1'426
Wirtschaftspolitik	91	95
Anteilmässige Verwaltungskosten / Rückstellungen / Steuern	882	994
Total	13'528	13'408
½ % des massgebenden Umsatzes	12'131	12'049
Auflösung/(Zuweisung) Kulturprozent	0	0
Vortrag aus Vorperiode	0	0
Reserve Kulturprozent nach Gewinnverwendung	0	0

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an die Gesamtheit der Mitglieder der Genossenschaft Migros Zürich (Urabstimmung) zur Jahresrechnung 2019

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Zürich bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit

gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 30. April 2020

PricewaterhouseCoopers AG

Aysegül Eyiz Zala
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Janka Stohler
Revisionsexpertin

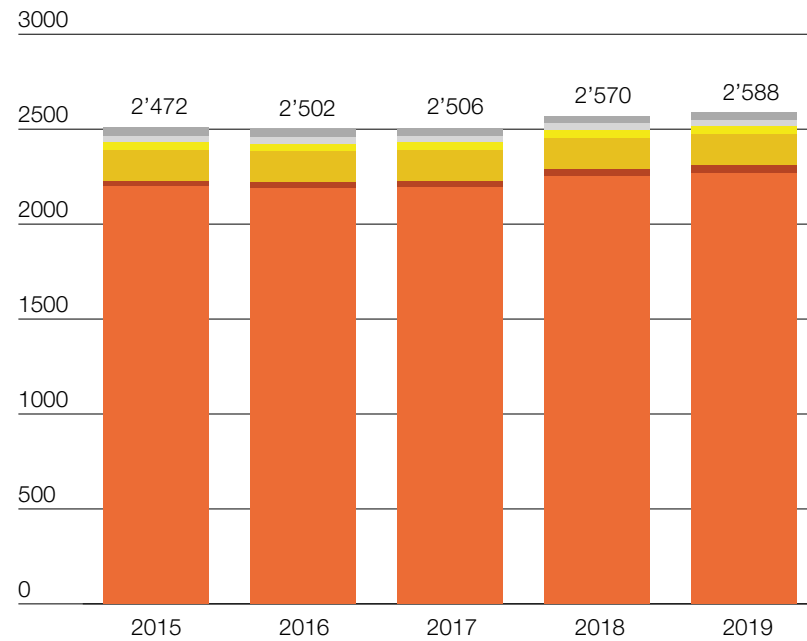
Wertschöpfungsrechnung

(In tausend CHF)

	2019	in %	2018	in %
Nettoverkaufsumsatz exkl. MwSt.	2'588'234		2'570'364	
+ Andere betriebliche Erträge	45'515		45'415	
- Vorleistungen				
Materialaufwand	-1'702'122		-1'704'334	
Übriger Betriebsaufwand	-106'176		-231'935	
= Bruttowertschöpfung	825'451		679'510	
- Abschreibungen	-286'000		-104'950	
= Nettowertschöpfung	539'451	100.0	574'560	100.0
Empfänger der Nettowertschöpfung:				
Mitarbeitende	495'648	91.9	478'436	83.3
Löhne und Gehälter	378'324		374'032	
Sozialversicherungen	99'451		92'177	
Soziale Zusatzleistungen / Geschenke an Personal	8'384		2'856	
M-Partizipation / Dienstaltersgeschenke	3'568		3'809	
Zinsen auf M-Partizipationskonten	707		707	
Aus- und Weiterbildung	5'214		4'855	
Öffentliche Hand	27'917	5.2	28'883	5.0
Ertrags- und Kapitalsteuern	1'589		12'311	
Mehrwertsteuer	22'590		11'910	
Gebühren und Abgaben	3'738		4'662	
Kreditgeber	2'145	0.4	2'339	0.4
Darlehenszinsen	2'101		2'297	
Bank- und übrige Zinsen	44		42	
Gesellschaft	13'528	2.5	13'408	2.3
Klubschule	8'311		7'837	
Kulturelles und Soziales	5'217		5'571	
Unternehmensgewinn (keine Ausschüttung)	213	0.0	51'494	9.0

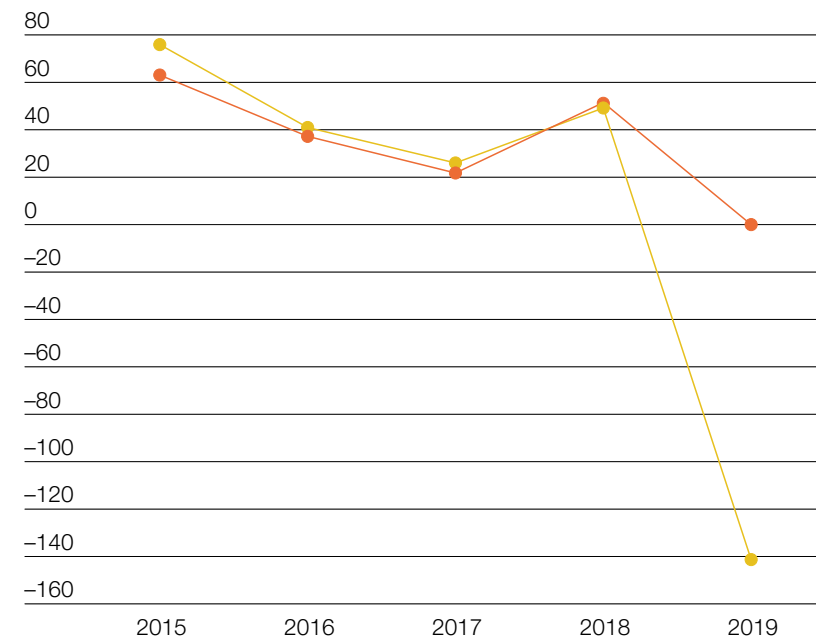
Übersicht Kennzahlen

Segmentsumsätze exkl. MwSt. 2015–2019 (in Mio. CHF)



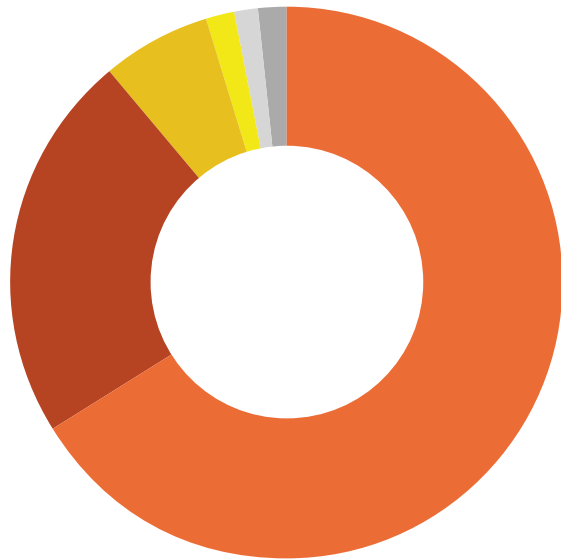
- Detailhandel
- Grosshandel
- Gastronomie
- Freizeit/Fitness
- Bildung/Kultur
- Dienstleistungen

EBIT (Betriebsergebnis) / Gewinn 2015–2019 (in Mio. CHF)



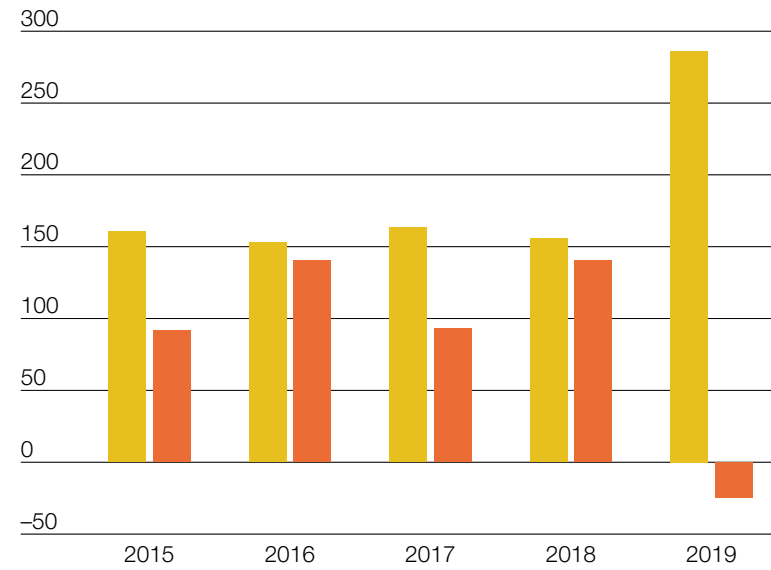
- EBIT
- Gewinn

Umsatzanteile Sparten 2019 (in %/in Mio. CHF exkl. MwSt.)



■	Handel Food	66.3%	1'715
■	Handel Non Food	22.8%	591
■	Gastronomie	6.2%	160
■	Freizeitanlagen	1.9%	50
■	Klubschule/Kultur	1.3%	33
■	Dienstleistungen	1.5%	39
	Total	100.0%	2'588

Cashflow / Netto-Investitionen 2015–2019 (in Mio. CHF)



■	Cashflow
■	Netto-Investitionen

Übersicht Kennzahlen

Spartenumsätze Handel & Gastronomie inkl. MwSt.		Verkaufsstellen		Verkaufsfläche		Umsatz inkl. MwSt.		Veränderung	
		Anzahl am 31.12		m ² am 31.12.		in Mio. CHF		in Mio. CHF in %	
		2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Super-/Verbrauchermärkte *	bis 500 m ²	10	8	3'132	3'044	72.8	68.3	4.5	6.6%
	bis 1'500 m ²	44	43	40'364	40'088	586.5	567.2	19.2	3.4%
	bis 3'000 m ²	31	29	63'247	57'997	834.9	855.0	-20.1	-2.3%
	ab 3'001 m ²	11	11	43'659	43'630	519.0	524.8	-5.9	-1.1%
	übrige **	23	20	8'763	7'985	112.9	92.2	20.6	22.4%
Fachmärkte ***	SportXX, OBI, Do it, Micasa, Melectronics, Interio	29	29	49'606	49'404	228.0	227.8	0.2	0.1%
Total Detailhandel		148	140	208'771	202'148	2'354.1	2'335.4	18.7	0.8%
Grosshandel	M-Partner, VOI, Dritte					40.7	37.9	2.8	7.5%
Total Handel				208'771	202'148	2'394.8	2'373.3	21.5	0.9%
Gastronomie	M-Restaurants, Take-away, Catering, Gemeinschaftsgastronomie			18'841	18'948	166.9	168.6	-1.7	-1.0%
Total Detail-/Grosshandel/Gastronomie				227'612	221'096	2'561.7	2'541.9	19.8	0.8%

* Kategorienzuteilung per Stichtag 31.12.2019 / Vorjahr angepasst

** Inkl. Alnatura Bio Super Märkte, M-Express, M-Outlet usw.

*** Die Fachmärkte in Centern werden als separate Betriebe geführt, exkl. temporär genutzter Verkaufsflächen



Gremien der Genossenschaft Migros Zürich



Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung führt die Geschäfte der Genossenschaft Migros Zürich. Sie trifft alle Massnahmen, die die geschäftlichen und ideellen Ziele der Migros Zürich fördern.

Von links: Hermann Meier, Direktion Bau und Immobilien; René Kalt, Direktion Freizeitanlagen; Verena Steiger, Direktion Personelles und Klubschule; André Waltisberg, Direktion Super- und Verbrauchermarkt; Jörg Blunsi, Geschäftsleiter Migros Zürich; Christian Keller, Direktion Finanzen; Andrea Krapf, Direktion Logistik und Informatik; Sven Kispalko, Direktion Fachmärkte und Alnatura Bio Super Markt; Thomas Busin, Direktion Gastronomie

Genossenschafter

Genossenschafter können Personen werden, die ihren Wohnsitz im Wirtschaftsgebiet der Migros Zürich haben. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine im Nennwert von CHF 10 aus, die auf den Namen des jeweiligen Mitglieds lauten. Die Gesamtheit der Mitglieder (per 31. Dezember 2019 334'234 Genossenschafterinnen und Genossenschafter) hat unter anderem die Befugnis zur Statutenänderung und zur Wahl der Organe. Sie beschliesst über die Jahresrechnung und die Verwendung des Reinertrags.



Verwaltung

Die Verwaltung der Genossenschaft Migros Zürich besteht aus acht Mitgliedern. Sie ist für die Behandlung aller Geschäfte der GMZ zuständig, die nicht durch Gesetz oder Statuten einem anderen Organ vorbehalten sind. Sie legt die geschäftlichen und die ideellen Ziele des Unternehmens in Übereinstimmung mit den Interessen der Migros-Gemeinschaft fest. Sie überträgt der Geschäftsleitung die zur Planung und Führung des Unternehmens notwendigen Befugnisse und sorgt für die Ausführung der Beschlüsse der Gesamtheit der Mitglieder und des Genossenschaftsrats.

Von links: Susann Birrer, Urs Raimann, Ida Hardegger Schmid, Marcel Bühlmann, Edi Class, Christian Biland, Kathrin Martelli, Matthias Auer

Kommission für Kulturelles und Soziales

Mirko R. D. Lehnherr (Präsident), Isabel Bader, Marlies Brenn-Stolz, Petra Fellmann, Ursula Ferri, Albert Hengartner, Katalin Kipfer, Monika Murer, Thomas Philipp, Thomas Schäublin, Regula Steiner

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich



*Roger Studer,
Präsident des
Genossenschaftsrats*

Genossenschaftsrat

Der Genossenschaftsrat der Migros Zürich besteht aus 60 Abgeordneten aus der Gesamtheit der Mitglieder. Die Frauen müssen darin die Mehrheit bilden. Der Rat nimmt zu wichtigen Fragen der Genossenschaft konsultativ Stellung und kann zusammen mit der Verwaltung unter anderem über grundsätzliche Änderungen in der Geschäftspolitik befinden. Er entscheidet auch über kulturelle und soziale Engagements von dauerhaftem Charakter und umfassender finanzieller Tragweite.

Büro des Genossenschaftsrats

Roger Studer (Präsident), Urs Zeier (Vizepräsident), Sandra Etter, Susanna Rindlisbacher, Elsbeth Rüeegsegger Weber, Daniel Schindler, Yvonne Wassmer

Mitglieder des Genossenschaftsrats

Isabel Bader, Meilen (D); Freyduun Michael Badri, Zürich; Barbara Bartolotta-Jenny, Altendorf; Irene Bönheim, Horgen (D); Marlies Brenn-Stolz, Fällanden (D); Rolf Chiarolini, Kloten; Denise Conzett, Jona; Sergio Escudero, Zürich; Markus Etter, Rapperswil (D); Sandra Etter, Hombrechtikon; Marianne Federer, Zürich; Petra Fellmann, Zürich; Ursula Ferri, Rieden SG; Benno I. Gassner, Richterswil; Marianne Geering, Zürich; Nives Geissbühler, Zürich; Renata Georg Preiswerk, Fällanden (D); Reto Grendene, Thalwil; Sandra Hagenmacher Schleiffer, Zürich; Jolanda Helfenstein, Eglisau (D); Albert Hengartner, Niederglatt ZH (D); Franziska Hochholdinger, Rümlang; Ruth Hofstetter, Männedorf; Ariane Jokinen, Zürich; Katalin Kipfer, Horgen; Heidi Kopp, Zürich (MA); Luzia Küng Karlen, Wilen-Wollerau; Mirko R. D. Lehnherr, Zürich (D); Bruno Lickel Köppel, Werrikon; Astrid Margot, Jona; Sybille Mota

Santana, Oberweningen; Monika Murer, Betschwanden; Thomas Philipp, Gross bei Einsiedeln; Julian Reiser, Wallisellen; Susanna Rindlisbacher, Volketswil; Elsbeth Rüeegsegger Weber, Bonstetten; Evelyne Schaller, Oberrieden; Thomas Schäublin, Zürich; Monika Scherr, Siebnen; Daniel Schindler, Glarus; Muriel Schlatter, Zürich; Beatrice Schneider, Fällanden; Edith Spillmann, Bülach; Brigitte Steiner Filz, Hüntwangen; Regula Steiner, Winkel; Roger Studer, Dietikon (D); Silvan Tarnutzer, Zürich; Yvonne Wassmer, Uster (D); Beat Wernli, Lostorf (D, MA); Christina Widmer, Uitikon-Waldegg; Maik Wullschleger, Buchs ZH (MA); Hans-Peter Wyss, Dietlikon; Dominique M.-L. Zaugg, Zürich; Beatrice Zech, Affoltern a. A.; Bettina Lilian Zehnder, Zollikon; Urs Zeier, Elsau (D, MA); Esther Ziehli, Zürich (Stand 31.12.2019)

*(MA) Mitarbeitende der Migros Zürich
(D) Delegierte in den Migros-Genossenschafts-Bund*

Gruppenabschluss

Finanzieller Lagebericht der Genossenschaft Migros Zürich-Gruppe

Vollständiger Geschäftsbericht

Der detaillierte Geschäftsbericht im Sinne von Art. 958 OR ist unter folgendem Link im Internet abrufbar: www.migros.ch/zh

A. Einleitung

Die Genossenschaft Migros Zürich-Gruppe (GMZ-Gruppe) umfasst einerseits die in der Schweiz angesiedelten Unternehmen Genossenschaft Migros Zürich (Geschäftsfelder Detailhandel, Grosshandel, Gastronomie, Freizeit, Bildung/Kultur, Dienstleistungen), ACTIV FITNESS AG (Freizeit) und Ospena Group AG (Gastronomie) sowie die in Deutschland ansässigen Gesellschaften der tegut...-Gruppe (Detailhandel) und die ACISO Fitness & Health GmbH (Fitness, Beratung, Franchising; vormals Migros Freizeit Deutschland GmbH), welche nach der Verschmelzung auch die Geschäftsbereiche der ehemaligen INLINE-Gruppe sowie die Geschäftsbereiche der im Jahr 2019 übernommenen Greinwalder & Partner-Gruppe umfasst.

Die GMZ-Gruppe erstellt für das Geschäftsjahr 2019 nach 2018 zum zweiten Mal einen Konzernabschluss nach dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER.

B. Akquisitionen und Veräusserungen

Im Geschäftsjahr 2019 hat die Migros Freizeit Deutschland GmbH die G & P Group GmbH mit deren Tochtergesellschaften Greinwalder Marketing Services GmbH und Greinwalder Marketing Services International GmbH mit Sitz in München rückwirkend zum 1.1.2019 erworben. Im Zuge des Erwerbs wurden die übernommenen Gesellschaften sowie die Gesellschaften der INLINE-Gruppe zur Migros Freizeit

Deutschland GmbH verschmolzen. Die Gesellschaft wurde in ACISO Fitness & Health GmbH umfirmiert. Die drei wesentlichen Geschäftsbereiche umfassen das Führen von eigenen Fitnessanlagen (ELEMENTS), die Beratung von Fitness-Studios sowie das Anbieten von Franchisesystemen im Fitnessbereich.

Die GMZ-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2018 ihre Beteiligung in Höhe von 35% an der KAIMUG GmbH mit Sitz in München veräussert; Akquisitionen wurden keine getätigt.

C. Mitarbeitende der Genossenschaft Migros Zürich-Gruppe

Die GMZ-Gruppe beschäftigte im Jahr 2019 weiterhin rund 18'700 Mitarbeitende. Diese entsprechen mehr als 11'200 Personaleinheiten. Die Zunahme im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Ausweitung des Vertriebsnetzes der Migros Zürich und der tegut...-Gruppe sowie auf die Übernahme der G & P Group zurückzuführen.

	2019	2018	Veränderung
Mitarbeitende			
Genossenschaft Migros Zürich	9'076	9'157	-81
ACTIV FITNESS AG	2'002	1'848	154
Ospena Group AG	500	550	-50
ACISO Fitness & Health GmbH ¹⁾	322	297	25
tegut...-Gruppe	6'797	6'808	-11
Total	18'697	18'660	37

	2019	2018	Veränderung
Personaleinheiten			
Genossenschaft Migros Zürich	6'040	5'970	70
ACTIV FITNESS AG	395	420	-25
Ospena Group AG	467	488	-21
ACISO Fitness & Health GmbH ¹⁾	213	200	13
tegut...-Gruppe	4'089	4'015	74
Total	11'204	11'093	111

¹⁾ vormals Migros Freizeit Deutschland GmbH, inkl. INLINE-Gruppe sowie erworbene G&P Group GmbH

D. Ertragsentwicklung (Umsatzentwicklung) der Genossenschaft Migros Zürich-Gruppe

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen stiegen 2019 um CHF 24 Mio. oder +0.6% auf CHF 3'949 Mrd. (Vorjahr CHF 3'925 Mrd.). Bereinigt um die Wechselkurseffekte beläuft sich die Umsatzsteigerung auf +1.7% oder CHF +66 Mio.

Die Segmenterlöse Detailhandel beinhalten im Wesentlichen die Super-/Verbrauchermärkte und die Fachmärkte der Migros Zürich sowie die Supermärkte der tegut...-Gruppe. Dieses Segment konnte um CHF 12 Mio. oder um 0.3% zulegen. Das Grosshandelsgeschäft umfasst die Belieferung von selbständigen Detaillisten in der Schweiz sowie in der tegut...-Gruppe unter anderem die Belieferung von Amazon sowie das Backwaren-Geschäft der Herzberger Bäckerei. Hier beträgt die Steigerung CHF 6 Mio. oder 10.9%. Der Gastronomie-Umsatz umfasst sowohl die Migros-Restaurants sowie die HITZBERGER- und KAIMUG-Restaurants, die Take-away-Angebote und Catering Services inklusive Gemeinschaftsgastronomie, aber auch die Molino-Pizzerien und das Hotel Marktgasse. In einem stark umkämpften Markt glitt der Umsatz erneut um 1% oder CHF –2 Mio. zurück. Das Segment Fitness/Freizeit mit den Fitness- und Golfanlagen in der Schweiz und in Deutschland sowie dem Fitnessberatungs- und Franchise-Angebot in Deutschland konnte die Erlöse um fast CHF 11 Mio. oder um 7.8% steigern. Neu darin enthalten ist das Beratungsgeschäft der erworbenen Greinwalder-Gesellschaften. Das Segment Bildung/Kultur umfasst im Wesentlichen die Klubschulen der Migros Zürich. Die Erlöse sanken um knapp CHF 1 Mio. oder –2.3%. Das Segment Dienstleis-

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen nach Segmenten (in tausend CHF)

	2019	2018	Veränderung zu Vorjahr in tsd. CHF in %	
Detailhandel	3'416'549	3'404'739	11'810	0.3
Grosshandel	65'876	59'390	6'486	10.9
Gastronomie	233'863	236'202	–2'339	–1.0
Fitness/Freizeit	147'639	136'968	10'671	7.8
Bildung/Kultur	33'039	33'825	–787	–2.3
Dienstleistungen	51'843	53'531	–1'688	–3.2
Total Nettoerlöse	3'948'808	3'924'655	24'154	0.6

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen nach geografischen Märkten (in tausend CHF)

	2019	2018	Veränderung zu Vorjahr in tsd. CHF in %	
Schweiz	2'723'239	2'704'790	18'449	0.7
Ausland	1'225'569	1'219'864	5'705	0.5
Total Nettoerlöse	3'948'808	3'924'655	24'154	0.6

tungen umfasst die Mieterträge aus eigenen Liegenschaften oder aus Untermietverträgen. Dieses Segment zeigt eine Abnahme um CHF 2 Mio. oder –3.2%, was grösstenteils auf die Veräusserung von Immobilien zurückzuführen ist.

Von den Gesamterlösen entfallen mit CHF 2'723 Mrd. gleich wie im Vorjahr 69% auf das Inland, und 31% des Umsatzes wird in Deutschland erzielt. Das Wachstum fiel in Deutschland mit +0.5%

(CHF +6 Mio.) leicht geringer aus als in der Schweiz mit +0.7% (CHF +18 Mio.). In Lokalwährung betrug die Umsatzsteigerung in Deutschland +4.1% (EUR 43 Mio.).

E. Operative Ergebnisse der Genossenschaft Migros Zürich-Gruppe

Der Personalaufwand betrug im Berichtsjahr CHF 737 Mio. (Vorjahr CHF 726 Mio.) und der übrige Betriebsaufwand CHF 547 Mio. (Vorjahr CHF 526 Mio.). Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) beläuft sich auf CHF 355 Mio. (Vorjahr CHF 216 Mio.) und erreicht mit 8.5% eine deutlich höhere EBITDA-Marge als im Vorjahr (5.4%). Die Abschreibungen auf Sachanlagen sowie immateriellen Anlagen fallen mit CHF 206 Mio. höher aus als im Vorjahr (CHF 166 Mio.). Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte somit mit CHF 141 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert von CHF 44 Mio. abschliessen (CHF +97 Mio.). Die EBIT-Marge liegt mit 3.6% ebenfalls wesentlich höher als im Vorjahr mit 1.2%. Der Hauptgrund der verbesserten operativen Ergebnisse liegt bei ausserordentlichen Erlösen aus der Veräusserung von Immobilien.

F. Jahresergebnis der Genossenschaft Migros Zürich-Gruppe

Das Finanzergebnis inklusive Ergebnis der assoziierten Gesellschaften beträgt CHF –8.2 Mio. (Vorjahr CHF –5.6 Mio.) und ist geprägt vom Zinsaufwand für Darlehen. Deutlich höher als im Vorjahr fällt die Position «Ertragssteuern» aus. Dies hauptsächlich aufgrund der Anpassung der latenten Steuerverbindlichkeiten. Das ausgewiesene Jahresergebnis beträgt CHF 125 Mio., was einer Steigerung zu Vorjahr um CHF 84 Mio. entspricht.

G. Bilanz der Genossenschaft Migros Zürich-Gruppe

Die Bilanzsumme der GMZ-Gruppe nahm im Vergleich zum Vorjahr um CHF 55 Mio. ab. Auf der Aktivseite erhöhte sich einerseits die Position «Andere Forderungen», da sich im Berichtsjahr die Schuld aus dem Vorjahr gegenüber dem Migros-Genossenschafts-Bund auf dem Konzern-Kontokorrentkonto in ein Guthaben wandelte. Ebenfalls bestehen höhere Forderungen aus Steuerguthaben. Andererseits reduzierten sich die Positionen «Renditeliegenschaften» und «Sachanlagen» infolge der Veräusserung von mehreren Immobilien. Die Guthaben aus Leistungen an Arbeitnehmer umfassen die Arbeitgeberbeitragsreserven, welche im Berichtsjahr erneut alimentiert worden sind.

Das Fremdkapital reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um über CHF 180 Mio. Im Wesentlichen wurden die langfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber dem Migros-Genossenschafts-Bund reduziert. Zudem bestand im Vorjahr eine Verbindlichkeit auf dem Konzern-Kontokorrentkonto, welches per Stichtag ein Guthaben ausweist. Das Eigenkapital erhöhte sich um CHF 125 Mio. bedingt durch die Thesaurierung des Jahresergebnisses. Der Eigenkapitalanteil liegt per 31.12.2019 bei 67%, was einer Steigerung zum Vorjahr um 7%-Punkte entspricht.

H. Geldflussrechnung der Genossenschaft Migros Zürich-Gruppe

Der Fonds Flüssige Mittel reduzierte sich im Berichtsjahr um CHF 8.8 Mio. (Vorjahr Zunahme um CHF 2.7 Mio.). Aus der Geschäftstätigkeit resultiert ein negativer Geldfluss in Höhe von CHF 14 Mio. (Vorjahr

CHF +202 Mio.). Demgegenüber steht ein positiver Geldfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von CHF 108 Mio. (Vorjahr CHF –170 Mio.). Darin enthalten ist neben den ordentlichen Investitionen der Erlös aus der Veräusserung von Sachanlagen und Renditeliegenschaften. Auch aus der Finanzierungstätigkeit resultiert ein Geldabfluss in Höhe von CHF 103 Mio. (Vorjahr –29 Mio.). Dank des hohen Liquiditätszuflusses konnten die Finanzverbindlichkeiten gegenüber dem Migros-Genossenschafts-Bund deutlich reduziert werden.

I. Bestell- und Auftragslage

In den Geschäftsfeldern, in welchen die GMZ-Gruppe tätig ist, bestehen nur in sehr geringem Ausmass Bestellungen und Aufträge.

J. Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die zur GMZ-Gruppe gehörenden Unternehmen betreiben nur in sehr geringem Umfang Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten, zum Beispiel bei der Herzberger Bäckerei GmbH.

K. Risikobeurteilung und internes Kontrollsystem (IKS)

Innerhalb der Migros-Gruppe hat sich ein umfassendes Risikomanagementsystem etabliert, welches auch bei den Unternehmen der GMZ-Gruppe Anwendung findet. Die Rahmenbedingungen werden durch die Verwaltung des Migros-Genossenschafts-Bundes festgelegt und stellen damit sicher, dass die Risikobeurteilungen zeitgerecht und angemessen erfolgen.

Anhand einer systematischen Risikoanalyse identifizieren die Aufsichtsgremien und die Geschäftsleitungen der Einzelunternehmen die wesentlichen Risiken und bewerten sie hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzieller Auswirkungen. Mit geeigneten Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbst zu tragenden Risiken werden konsequent überwacht. Risiken in Geschäftsprozessen mit Auswirkungen auf die finanzielle Berichterstattung werden durch das interne Kontrollsystem (IKS) reduziert.

Der Risikomanagementprozess ist in den jährlichen Strategie- und Finanzplanungsprozess integriert. Die Resultate der Risikoeinschätzung werden angemessen in der jährlichen Überprüfung der Unternehmensstrategie berücksichtigt.

Das IKS umfasst die Ebenen Unternehmung – Prozesse – Informatik. Das massgebende Konzept beschreibt die fachliche und organisatorische Ausprägung des IKS und wird von allen Unternehmen der GMZ-Gruppe angewandt. Es richtet sich nach den gesetzlichen Regelungen des Art. 728a OR und hat die mit dem IKS zu erfüllenden Ziele wie folgt definiert: Sicherheit in der Datenqualität und Datenkonsistenz, Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung, Einhaltung von anwendbarem Recht und Vorschriften, Schutz des Vermögens, Effizienz des Betriebs. Angestrebt wird ein IKS-Reifegrad auf Stufe 3 (1 tiefste Stufe, 5 höchste Stufe), wobei Kontrollen definiert, vorhanden, dokumentiert und an Mitarbeitende kommuniziert sind. Abweichungen vom Standard werden grundsätzlich erkannt und korrigiert. Das IKS basiert einheitlich auf dem COSO-Modell und ist risikoorientiert. Die Gesamtverantwortung für das IKS trägt die Verwaltung/der Verwaltungsrat; die Geschäftsleitungen der einzelnen Gesellschaften sind mit

der Durchführung und Überwachung betraut. Zumindest einmal jährlich wird dem Verwaltungsrat Bericht erstattet über Existenz und Funktionieren des IKS.

L. Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2020 kann insbesondere für die Schweizer Wirtschaft nicht mit einem dynamischen Wachstum gerechnet werden. Aufgrund des anhaltend starken Wechselkurses zum Euro steht vor allem das verarbeitende Gewerbe weiterhin unter Druck. Ausgehend von einem weiteren Bevölkerungswachstum sowie einer leicht höheren Kaufkraft könnte insbesondere der Detailhandel profitieren. Allerdings verlockt der starke Franken die Kundschaft dazu, die Einkäufe im nahen Ausland zu tätigen. Obwohl der stationäre Handel weiterhin das wichtigste Standbein im Detailhandel darstellt, wird es zu weiteren Verschiebungen in Richtung Online-Handel kommen. Insbesondere die Non-Food-Sortimente stehen diesbezüglich unter verschärftem Preisdruck. Die Genossenschaft Migros Zürich plant auch im Jahr 2020 die Eröffnung neuer Filialen zur Verdichtung ihres Verkaufsstellennetzes sowie verschiedene Modernisierungen ihrer Standorte. Im Weiteren wird die Logistikplattform erweitert, sodass das steigende Volumen auch in Zukunft effizient verarbeitet werden kann. Auch die tegut...-Gruppe setzt weiterhin auf eine Ausweitung ihres Vertriebsnetzes, einerseits im Stammgebiet, andererseits in den Regionen Stuttgart und München, wo 2020 die erste Filiale beim Hauptbahnhof eröffnet wird. Mit der tegut...-Box wird eine kassenlose Kleinfiliale entwickelt und an ersten Standorten pilotiert. Um das Wachstum bei tegut... zu stemmen, startet im Verlauf des Jahres 2020 der Bau der neuen Logistikplattform in Michelsrombach. Dies ist das bedeutendste Investitionsprojekt des Unter-

nehmens. Die Gastronomie ist weiterhin einem starken Konkurrenzdruck ausgesetzt. Die Ausserhaus-Verpflegung respektive der On-the-go-Markt sind die wesentlichen Trends in dieser Branche. Hier gilt es, die richtigen Formate mit den entsprechenden Sortimenten auf die Kunden auszurichten. Mit den Molino-Restaurants sollen weitere Standorte in der ganzen Schweiz erschlossen werden. Im Marktgassee-Hotel eröffnete im Februar 2020 das Gourmet-Lokal IGNIV by Andreas Caminada. Die Migros-Zürich-Gruppe ist mittlerweile der grösste Fitnessanbieter der Schweiz. Nach der Übernahme der MFIT-Studios und ihrer Umwandlung in ACTIV FITNESS-Studios sowie des Fitnessparks Winterthur betreibt die Gruppe bereits über 90 Fitnessanlagen in der ganzen Schweiz. Eine weitere Expansion insbesondere im Mittelland ist vorgesehen. In der Fitnessbranche in Deutschland konzentriert sich die ACISO Fitness & Health GmbH auf die drei Standbeine Beratung/Marketing, Franchisekonzepte (INJOY, FT-Club) sowie das Betreiben der eigenen ELEMENTS-Fitnessanlagen.

Seit dem 13. März 2020 stuft der Bundesrat die Situation in der Schweiz aufgrund des Coronavirus als ausserordentliche Lage gemäss Epidemienengesetz ein. Der Bundesrat verbietet öffentliche und private Veranstaltungen und öffentlich zugängliche Einrichtungen werden geschlossen bis mindestens 19. April 2020. Darunter fallen auch die Restaurationsbetriebe, Fitnesscenter sowie die Fachmarkt-Verkaufsstellen. Dieser Sachverhalt kann wesentliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit haben, welche aufgrund der unsicheren Lageentwicklung noch nicht abschliessend beurteilt werden kann. Analoge Einschränkungen wurden ebenfalls durch die Behörden in Deutschland verordnet.

1.0G

MIGROS
FLEISCH
FISCH
KÄSE
LEBENSMITTEL
TIEFKÜHLPRODUKTE
SCHOKOLADE
GETRÄNKE
HAUSHALT

EG

MIGROS
MIGROS
FRÜCHTE & GEMÜSE
BROT
BEAUTY
WASCH- PUTZMITTEL
BLUMEN
KLEIDERREINIGUNG
PICKNUP

UG



ALNATURA
the Super Market



Konsolidierte Erfolgsrechnung

(In tausend CHF)

	2019	2018
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	3'948'808	3'924'655
Andere betriebliche Erträge	224'344	74'946
Total Ertrag	4'173'152	3'999'601
Material- und Dienstleistungsaufwand	2'534'152	2'531'864
Personalaufwand	737'360	725'548
Andere betriebliche Aufwendungen	546'578	526'230
Betriebsergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen	355'063	215'959
Abschreibungen auf Sachanlagen	168'626	149'232
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	37'182	17'050
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern	149'255	49'677
Finanzertrag	1'059	-659
Finanzaufwand	7'164	7'490
Ergebnis assoziierter Gesellschaften	-	-1'194
Ergebnis vor Ertragssteuern	141'033	44'039
Ertragssteuern	15'902	2'611
Jahresergebnis der Genossenschaft Migros Zürich-Gruppe	125'131	41'429
Davon den Genossenschaf tern zurechenbares Ergebnis	126'632	41'937
Davon den Minderheiten zurechenbares Ergebnis	-1'502	-508

Konsolidierte Bilanz

(In tausend CHF)

Aktiven

	31.12.19	31.12.18
Flüssige Mittel	42'273	51'993
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66'545	55'887
Andere Forderungen	75'665	12'872
Vorräte	218'898	220'155
Kurzfristige Guthaben aus Leistungen an Arbeitnehmer	779	1'429
Laufende Ertragssteuerguthaben	25'877	1'025
Andere Vermögenswerte	7'432	5'997
Total Umlaufvermögen	437'470	349'358
Finanzanlagen	43'058	22'836
Beteiligungen	7'505	7'505
Renditeliegenschaften	28'713	100'444
Sachanlagen	1'508'455	1'591'067
Immaterielle Anlagen	59'319	84'523
Langfristige Guthaben aus Leistungen an Arbeitnehmer	91'915	76'877
Latente Ertragssteuerguthaben	2'299	3'091
Total Anlagevermögen	1'741'264	1'886'343
Total Aktiven	2'178'734	2'235'701

Konsolidierte Bilanz

(In tausend CHF)

Passiven

	31.12.19	31.12.18
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	–	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	190'113	208'916
Andere Verbindlichkeiten	24'221	86'221
Kurzfristige Rückstellungen	1'804	2'040
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	26'500	25'232
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	851	5'658
Passive Rechnungsabgrenzungen	85'215	84'694
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	213'443	323'159
Langfristige Rückstellungen	10'961	12'569
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	58'193	59'965
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	106'572	91'824
Total Fremdkapital	717'873	900'278
Genossenschaftskapital	3'342	3'298
Gewinnreserven	1'453'152	1'325'798
Währungsumrechnungsdifferenzen	–2'089	–1'632
Den Genossenschaftern zurechenbares Eigenkapital	1'454'405	1'327'464
Minderheitsanteile	6'456	7'959
Total Eigenkapital	1'460'862	1'335'423
Total Passiven	2'178'734	2'235'701

Konsolidierte Geldflussrechnung

(In tausend CHF)

	2019	2018
Gewinn vor Ertragssteuern	141'033	44'039
Abschreibungen/Wertminderungen (netto)	205'807	166'282
(Gewinn)/Verluste aus Verkauf von Anlagevermögen	-164'000	-9'704
(Gewinn)/Verluste aus Verkauf von Wertschriften des Anlagevermögens	339	125
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	-	-
Zunahme/(Abnahme) Rückstellungen	-1'685	-5'317
(Zunahme)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-11'231	724
(Zunahme)/Abnahme andere Forderungen	-61'516	-2'760
(Zunahme)/Abnahme Vorräte	-2'460	-4'523
(Zunahme)/Abnahme andere Aktiven	-798	-816
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-15'593	14'031
Zunahme/(Abnahme) übrige Verbindlichkeiten	-58'840	10'997
Bezahlte Ertragssteuern	-29'921	-1'006
Geldfluss aus Leistungen an Arbeitnehmer	-15'039	-10'034
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-13'905	202'039
Erwerb von Sachanlagen & Renditeliegenschaften	-156'022	-199'653
Erlöse aus Veräusserung von Sachanlagen & Renditeliegenschaften	297'197	28'684
Erwerb von immateriellen Anlagen	-5'058	-1'402
Erlöse aus Veräusserung von immateriellen Anlagen	1'428	-
Erwerb von Finanzanlagen	-23'799	-1'933
Erlöse aus Veräusserung von Finanzanlagen	3'247	2'545
Erwerb von Tochtergesellschaften	-8'632	-
Erlöse aus der Veräusserung von assoziierten Unternehmen	-	1'488
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	108'359	-170'271

Konsolidierte Geldflussrechnung

(In tausend CHF)

	2019	2018
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-53	-22'000
Ausgabe/(Rückzahlung) von anderen Finanzverbindlichkeiten	-102'055	-5'986
Abnahme andere Finanzverbindlichkeiten (Finanzierungsleasing)	-1'176	-1'104
Erhöhung Eigenkapital (Genossenschaftskapital)	170	165
Verringerung Eigenkapital (Genossenschaftskapital)	-125	-129
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-103'240	-29'053
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	-8'786	2'715
Nachweis		
Bestand Flüssige Mittel am 1. Januar	51'993	50'211
Währungsumrechnungsdifferenzen	-934	-933
Bestand Flüssige Mittel am 31. Dezember	42'273	51'993
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	-8'786	2'715
Zu den flüssigen Mitteln gehören		
Kassa-/Post-/Bankbestände	42'273	51'993
Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von maximal 90 Tagen	-	-
Total Flüssige Mittel	42'273	51'993

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung 2019

Bericht der Revisionsstelle an die Gesamtheit der Mitglieder der Genossenschaft Migros Zürich (Urabstimmung) zur Konzernrechnung 2019

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Genossenschaft Migros Zürich bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 11 bis 37) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen

und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen

entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 30. April 2020

PricewaterhouseCoopers AG

Aysegül Eyiz Zala
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Janka Stohler
Revisionsexpertin



Genossenschaft Migros Zürich

Pfingstweidstrasse 101,
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 058 561 51 11,
www.migros.ch/zh

Der Jahresbericht 2019 der
Genossenschaft Migros Zürich
steht als Einzelabschluss
sowie Gruppenabschluss auch
online zur Verfügung:
www.migros.ch/zh

Verantwortung Konzept/

Redaktion

Gabriela Ursprung, Leiterin
Unternehmenskommunikation
Genossenschaft Migros Zürich
Lena Hilfiker, Projektleiterin
Unternehmenskommunikation
Genossenschaft Migros Zürich

Redaktionelle Mitarbeit

Lena Hilfiker, Julia Koller,
Gabriel Zwicky

© 2019

Genossenschaft Migros Zürich.
Das Werk ist urheberrechtlich
geschützt. Sämtliche
Verwertungen vorbehalten.

Titelbild

Stojanka Todic: Mitarbeiterin
in der Migros-Filiale Kreuzplatz

Bilder

Titelbild:

Severin Jakob Fotografie,
www.severinjakob.com

Bildstrecke Kreuzplatz
und Bilder im Zahlenteil:
Luca Zanier, www.zanier.ch

Jahresrückblick:

Genossenschaft Migros Zürich;
Luca Zanier, www.zanier.ch;
Guillaume Perret,
www.guillaumeperret.com;
Daniel Winkler & Namics AG,
www.danielwinkler.ch;
Marc Doradzillo, www.doradzillo.de;
www.gettyimages.ch

Gestaltung + Produktion

Linkgroup AG, 8008 Zürich,
www.linkgroup.ch

Druck

Printlink AG, 8008 Zürich,
www.printlink.ch

Auflage

500 Exemplare



